



REF ID



UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY

*purchased for the
Music Collection*

from the
STEPHEN LESLIE SNIDERMAN
MEMORIAL FUND





Sheet 309
Meadow 24

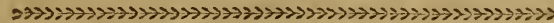


Ghoral = Harmonie.

Enhaltend

Kirchen = Melodien,

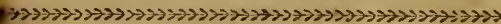
Die bey allen Religions = Verfassungen gebräuchlich, auf vier Stimmen gesetzt, und mit einigen musikalischen Stücken, nebst hinreichendem Unterricht versehen, eingerichtet zur Uebung der Jugend und zum Gebrauch des öffentlichen Gottes = Dienstes, welches ohue und mit der Orgel kann gebraucht werden, wann ein Organist die Regeln der Musik beobachtet.



Componirt und zusammen getragen,

von

Isaac Gerhart, Ref. Prediger in Freyburg,
Johann F. Eyer, Organist, Selinsgrob.



Hartmann:—Gedruckt und zu haben bey John W y e t h.....1818.

Verkauft bey den Buchhändlern W. Menz, in Philadelphia—Schäffer und Maund, in Baltimore.

DISTRICT OF PENNSYLVANIA, to wit:



BE it remembered, That on the ninth day of July, in the forty-third year of the independence of the United States of America, A. D. 1818 ISAAC GERHART, & JOHN F. EYER, of the said district, have deposited in this office the title of a book, the right whereof they claim as authors and proprietors, in the words following, to wit:

"Choral-Harmonie. Enthaltend Kirchen-Melodien, die bey allen Religions-Verfassungen gebräuchlich, auf vier Stimmen gesetzt, und mit einigen musikalischen Stücken, nebst hinreichendem Unterricht versehen, eingerichtet zur Uebung der Jugend, und zum Gebrauch des öffentlichen Gottes-Dienstes, welches ohne und mit der Orgel kann gebraucht werden, wann ein Organist die Regeln der Musik beobachtet. Componirt und zusammen getragen, von Isaac Gerhart, Ref. Prediger in Freyburg, Johann F. Eyer, Organist, Selinsgrov."

In conformity to the act of the congress of the United States, intituled, "An act for the encouragement of learning by securing the copies of maps charts, and books, to the authors and proprietors of such copies, during the times therein mentioned." And also to the act, entitled "An act supplementary to an act, entitled "An act for the encouragement of learning, by securing the copies of maps, charts and books, to the authors and proprietors of such copies, during the time therein mentioned," and extending the benefits thereof to the arts of designing, engraving and etching historical and other prints.

D. CALDWELL, Clerk of Pennsylvania.

Vorbericht.

Die Herausgeber dieses Werks ersuchten mich, einen Vorbericht zu demselben zu componiren. Ich fühle mich hiezu sehr ohnmächtig und würde solches nicht unternommen haben, wäre ich nicht überzeugt von der reinen und guten Absicht, die sie dabey haben, und von dem Nutzen der durch dieses Noten Buch in unsern deutschen Gemeinen entstehen kann. Wir haben zu meinem Wissen, bis er kein solches, auf die Art eingerichtetes Buch, in irgend unsern Gemeinen dieses Landes eingeführt. — Der elende Gesang in den meisten unsrer Kirchen, verursacht, um den Gottesdienst zu zieren, daß man auf einen bessern Plan kommen sollte, zur Erlernung und Führung des Gesangs in unsern Kirchen. Der Plan dieses Buchs gefällt mir — es ist vierstimmigt eingerichtet; so, daß man in der Gemeinde zwey, drey oder vierstimmigen Gesang einführen kann. Die Character-Noten, welche leicht zu erlernen sind — die Anweisungen sind faßlich und begreiflich. Man findet die Melodien der meisten Lieder unsrer Gesangbücher hier. Wie wäre zu wünschen, daß die schönen, kernhaften, erbaulichen Lieder, nun auch durch schöne Melodien gesungen würden. Wie viel herzerhebender und kraftvoller würden denn unsre Lieder seyn, wie feyerlich unser öffentlicher Gottesdienst. Mit mehr Inbrunst würden wir Lieder anstimmen können zum Ruhm J e h o v a h s — zur Ehre des Erzhirten unsrer Seelen. Der geistlich Kalte kann dadurch erwärmt, der Schwache gestärkt, und der Traurige getröstet werden. Ein schöner Gesang erquicket, so zu sagen, Seel und Leib, und erfüllt das menschliche Herz mit den edelsten Empfindungen.

Gott segne dem dieses Werk und laße es seinen erwünschten Zweck erreichen, um deiner Liebe Willen.

J. V. Schindel, Ev. Luth. Pred. — Sarnbury.

Es muß einem jeden Liebhaber des Gottes-Dienstes und Kenner der Musik besondere Freude verursachen, wenn man die viele Bemühungen wahrnimmt, welche fast bey allen Religions-Benennungen angewendet werden, die öffentliche Gesänge immer mehr zu vervollkommen, wodurch nicht nur die Gefühle der Anbetung mehr veredelt werden, sondern auch ungemein viel zur Erhöhung der Andacht beym Gottes-Dienst beygetragen wird.

Eben dieses ist die Absicht des Herausgebers der folgenden Sammlung geistreicher Lieder, nach den Regeln der Singkunst auf vier Stimmen gesetzt, schicklich zum Gebrauch aller Kirchen und Gemeinen. Es braucht daher dieses Werk keine Empfehlung, weil es sich einem jeden selbst anempfehlen muß, der nur die geringste Beschäftigung mit musikalischen Ausarbeitungen besitzt.

Gott lasse sich durch dieses Werk auf eine so angenehme Weise hören, daß alle die es gebrauchen, dadurch zum Lobe Gottes und des Erbsers erwecket, aber auch im Glauben und der Liebe zu ihm mehr erwecket werden.

Wilhelm Hendel, A. M.
Diener des göttlichen Werts.

Kurzer und nöthiger

Unterricht,

Von der Vocal Musik, enthaltend

Die Erklärung der Noten und Pausen, Schlüssel und Zeichen die zu denselben gehören, der Ton-Arten, und eine Anleitung zum Singen und Bilden der Stimmen.

Die Musik besteht überhaupt in angenehmen und lieblichen Tönen und ist eine Gabe die von Gott in uns Menschen gepflanzt ist, und sind in vier Theile eingetheilt; welche genennt werden: Bass, Tenor, Alt und Discant. Wenn solche Gaben in christlichen Schulen angebauet, verfeinert und geheiligt werden; so kann solches Singen hernach in christlichen Versammlungen zur Erweckung, Ermunterung und Erbauung dienen, und verursacher eine süße Harmonie und Vorschmack von himmlischem Vergnügen bey allen die das Göttliche in der Ton-Kunst kennen und lieben, oder ein musikalisches Gehör haben.

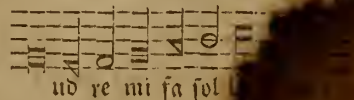
Von der Benennung der Noten,

Die Töne in der Musik, werden mit Zeichen bemerkt, welche man Noten heißet. Die Mittel deren man sich bedient, die Höhe und Tiefe der Töne zu bestimmen sind fünf Haupt-Linien; und der Zwischenraum wird ein Spazium genannt.

Der Grund von der Benennung der Noten ist nach dem Alphabet, 3. C.



Zu manchen Gegenden sind manche von dem angeführten Exempel abgegangen, und dieselben nach folgendem Exempel genannt,



In den jezigen Zeiten sind die Character-Noten am gebräuchlichsten, und werden nach dem Muster genennet:

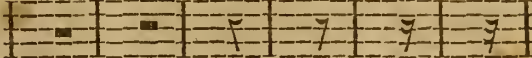


Von dem Werth der Noten und Pausen.

Ganze Halbe Viertel Achtel 16tel 32tel.

Noten 


Ganze Halbe Viertel Achtel 16tel 32tel.


Pausen 

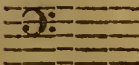
Eine ganze Note wird so lang gezogen im Singen, als zwey Halbe, oder vier Viertel, oder acht Achtel, oder sechzehn 16tel, oder zwey und dreyßig 32tel. Eben so verhält es sich auch mit den Pausen, in Ansehung des Stillschweigens.

Von den Schlüsseln und Zeichen die dazu gehören.

Ein Schlüssel, ist ein solches Zeichen das zu Anfang der fünf Linien steht.

 Dieses Zeichen, heißt der C Schlüssel. Die Linie welche dieser mit seinem Ringe faßt, heißet allemal C.

 Dieses Zeichen, heißt der C Schlüssel, und deutet allezeit das C an. Um die Melodien besser in den fünf Linien zu halten, haben wir diesen Schlüssel gewählt, und um der Leichtigkeit willen, haben wir denselben gebraucht im Tenor, Alt und Discant, und haben ihn deswegen in einem jeden Theil auf die unterste Linie gesetzt.

 Dieses Zeichen, heißt der F Schlüssel, deutet allezeit das F an, und gehöret zur Bass-Stimme.

Von den Zeichen.

 Dieser Notenplatz, heißt ein Zeichen, auf die Musik geschrieben wird,

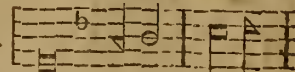
 Dieses Zeichen, zeigt an wie viel Stimmen zusammen gesungen werden.



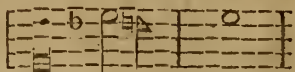
Dieses Zeichen \sharp erhdhet die Note, vor der es steht, um einen halben Ton.



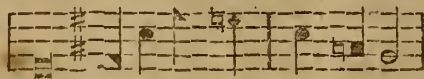
Dieses Zeichen \flat erniedriget die Note, vor der es steht, um einen halben Ton.



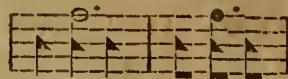
Dieses Natural \natural giebt der Note vor der es steht, sie mag durch das \sharp erhöh-
et, oder durch das \flat erniedriget worden seyn, ihren natürlichen Ton wieder.



Man das \sharp oder \flat voran, zwischen dem Schlüssel und Taktstrich siehet, so ist es wirkend auf alle Noten die auf eben derselben Linie oder Spazium stehen, durch den ganzen Gesang: Ausgenommen, wo das Gegentheil, eines von diesen drey Zeichen \sharp \flat \natural bloß vor den Noten allein bezeignet siehet: Alsdam erstreckt sich des-
sen Wirkung nicht weiter, als in eben demselben Takt, worin es siehet. 3. E.



Ein \circ Punctum, zeigt an, daß die Note nach welcher er siehet um die Hälfte länger gesungen wird.



Ein 3 bedeutet, daß die drey Noten, worüber oder worunter er siehet, nicht länger müssen gesungen werden, als man ohne dieses Zeichen, zwey derselben singen würde.



Diese — Linie wird durch diejenigen Noten gestrichen, welche über den Notenplan hinauffsteigen, oder tiefer herabsinken.

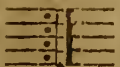
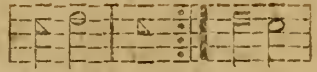



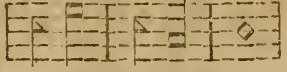
Dieser \frown Bogen zeigt an, daß diejenigen Noten, über oder unter welchen er siehet, zu einer Silbe gesungen werden.


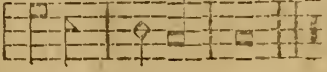


Ein \circ Ruhezeichen bedeutet, daß der Note worüber es steht einen vollkommenen Aushalt erlaubt wird.



Ein  Wiederholungszeichen bedeutet, daß die Melodie und die übrige Theile, bis dorthin, wo es steht, müssen wiederholt werden. 

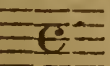
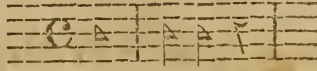
Ein  Takt-Strich, theilet die Zeit in gleiche Theile. 

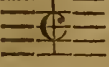
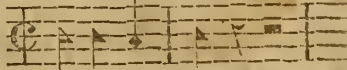
Ein  Beschlußzeichen bedeutet den Beschluß oder Ende aller Theile des Gesangs. 

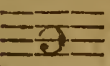

Von dem Takt.

Ueberhaupt ist der Takt in der Musik das, was in dem Natürlichen das Maß oder Gewicht ist. Dadurch werden die Töne gleichsam abgewogen, und der Gesang bekommt seine Gestalt und Verhältnis, und theilen sich in gerade und ungerade Takte. Gerade Takte sind, die man in zwey gleiche Theile theilen kann: dessen Abtheilung wird äußerlich, entweder mit der Hand oder Fuß angedeutet.

Gerade Takte.

1.  Ein Vierteltakt. Dieser Takt hat eine ganze Note zur Maß-Note, oder andere Noten oder Pausen ihrer Maß-Länge gleich, zwischen zween Taktstrichen, und wird langsam gesungen. 

2.  Auch ein Vierteltakt. Mit diesem Zeichen werden aber die Noten um die Hälfte geschwin- der gesungen als mit dem ersten. 

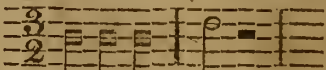
3.  Ebenfalls ein Vierteltakt. Mit diesem Zeichen werden aber die Noten noch so geschwind gesungen als mit dem ersten. 

4.  Ein Vierteltakt, und hat eine halbe Note zur Maß-Note, und wird etwas geschwin- der gesungen als der zweite Vierteltakt. 

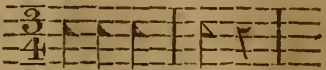
Ungerade Takte.

Ungerade Takte sind, die in zwey ungleiche Theile abgetheilet werden, und ihre Abtheilung wird ebenfalls äußerlich mit der Hand oder Fuß angedeutet.

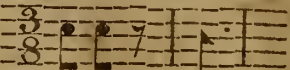
1. $\frac{3}{2}$ Ein Dreyzweiteltakt. Dieser Takt enthält drey halbe oder eine Punctirte ganze Note, oder andere Noten und Pausen ihrer Maßlänge gleich, in jedem Takt.



2. $\frac{3}{4}$ Ein Dreyvierteltakt. Dieser Takt enthält drey Viertel, oder eine Punctirte halbe Note, in jedem Takt, und wird um die Hälfte geschwinder gesungen.



3. $\frac{3}{8}$ Ein Dreyachteltakt. Dieser Takt enthält drey achtel, oder eine Punctirte Viertel-Note, in jedem Takt, und wird noch so geschwind gesungen, und kann durch drey Schläge angedeutet werden.

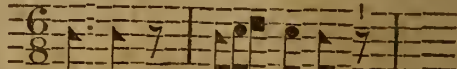


Zusammengesetzte Takte.

4. $\frac{6}{4}$ Ein Sechsvierteltakt. Dieser Takt enthält sechs viertel Noten, in jedem Takt, oder deren Werth.



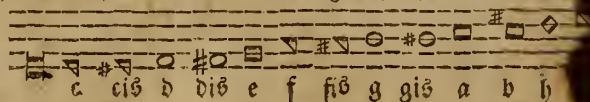
5. $\frac{6}{8}$ Ein Sechsbachteltakt. Dieser Takt enthält sechs achtel Noten, in jedem Takt, und wird noch so geschwind gesungen.



Durch diese Takte, die durch Ziffern angedeutet werden, ist zu verstehen, daß, die unterste Ziffer zeigt den Werth der Noten, und die oberste Ziffer, wie viel davon in einem Takt sind.

Von den Ton-Arten.

Ueberhaupt giebt es 24 Ton-arten; 12 haben die Große, und 12 die Kleine Terz. Die Ersten sind Dur, und die andern Moll, die weiche, und können nicht durch die Vorzeichnungen erkannt werden. Aus diesen 24 Ton-Arten, sind zwey Natural-Töne, die C-Dur, und A-Moll, die natürlichen Ton-Arten, sind alle in einer Octav begriffen, welche die achte Note ist; und diese Octav wird in 12 gleiche halbe Töne eingetheilt. Jeder der von diesen 12 Tönen, kann durch die Vorzeichnungen zu Dur und Moll gemacht werden.



Will man wissen, aus welchem Ton eine Melodie gehet; so muß man, Erstens auf die letzte Note im Bass sehen, welche die Grund-Note ist: wie diese heißet, so heißet auch der Ton, daraus sie gehet. Zweytens muß man auf die Terz von der letzten Note im Bass sehen, ob sie die große oder kleine Terz sey.

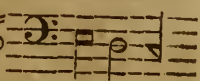
Die große Terz erkennt man, wann man von der Grund-Note vier halbe Töne hinauf zählt, so ist es ein Dur Ton.
Die kleine Terz erkennt man ebenfalls, wann man von der Grund-Note drey halbe Töne hinauf zählt, so ist es ein Mol Ton.

Wey den Character-Noten, kann man Dur und Mol, an dem Muster erkennen, wie folgt: Ist die Grund-Note die nächste Note über der Mi Linie oder Spazie, so ist es ein Dur Ton, und halt Fa aus. Ist aber die Grund-Note die nächste Note unter der Mi Linie oder Spazie, so ist es ein Mol Ton, und halt La aus.

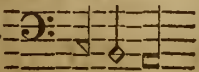
Dur.

Mol.

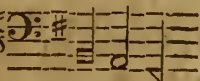
Im Natural Schlüssel ist Mi in *h* und ist *C*.



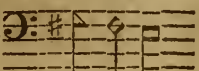
oder *A*.



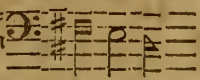
Ist ein *♯* vorgezeichnet, so ist Mi in *f* und ist *G*.



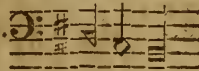
oder *E*.



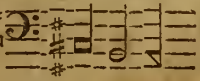
Seyn zwey *♯* vorgezeichnet, so ist Mi in *c* und ist *D*.



oder *B*.



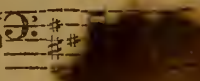
Seyn drey *♯* vorgezeichnet, so ist Mi in *G* und ist *A*.



oder *F*.



Seyn vier *♯* vorgezeichnet, so ist Mi in *D* und ist *E*.



oder *C*.



Seyn fünf *♯* vorgezeichnet, so ist Mi in *A* und ist *B*.



oder *G*.



Seyn sechs *♯* vorgezeichnet, so ist Mi in *E* und ist *F*.



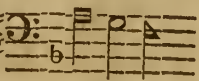
oder *D*.



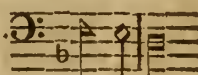
Dur.

Mol.

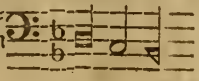
Ist ein *b* vorgezeichnet, so ist Mi in *c* und ist *F*.



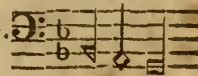
oder *D*.



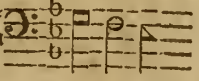
Seyn zwey *b* vorgezeichnet, so ist Mi in *A* und ist *B*.



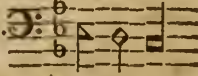
oder *G*.



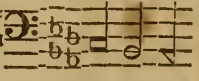
Seyn drey *b* vorgezeichnet, so ist Mi in *D* und ist *C*.



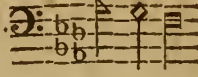
oder *E*.



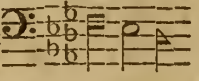
Seyn vier *b* vorgezeichnet, so ist Mi in *G* und ist *A*.



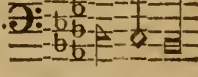
oder *F*.



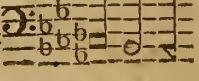
Seyn fünf *b* vorgezeichnet, so ist Mi in *E* und ist *D*.



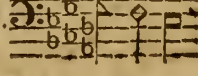
oder *B*.



Seyn sechs *b* vorgezeichnet, so ist Mi in *F* und ist *G*.



oder *C*.



Verbesserungen.

Da wir so weit von der Druckerpresse entfernt sind; so konnten wir die Probe-Bogen nicht untersuchen:—Es sind also unterschiedene Fehler eingeschlichen. Die erheblichsten die wir gefunden haben, haben wir hier angemerkt, welche die Eingmeister und Singer gütigst verbessern belieben. Es wird immer von unten auf gezählt.
Die Autoren.

Pagina.	Linie.	Takt.	Note.	sollte seyn	Pagina.	Linie.	Takt.	Note.	sollte seyn
1	2	6	die 1ste	H	51	3	4	1	D
3	6		Letzte	A	53	2	11	2	G
4	2	1	2	C	do.	3	12	1	G
11	2	1	1	Fis	72	3	14	2	D
14	6	4:14:16	sollte das B wiederrufen seyn		73	7	6	1	B
20	7	11	1	D	74	8	8	2	G
do.	8		Letzte	C	81	7	2	2	B
23	8	6	1	C	85	4		Letzte	Fis
28	5	5	1	C	88	3	2	2	Fis
do.		13	1	C	do.	4	Letzte		C
32	1		Letzte	C	89	5	3	2	D
39	7	4	2	B	do.	3	6	2	G
43	8	7	1	D	90	7	12	1	D
44	8	14	1	C	91	3	7	1	D
46	4	2 von hintenher	1	C	99	3	5	3	G
47	3	6	2	D	do.	1	6	2	D
49	7	3	1	A	Im Register "Bedenke Mensch das Ende" sollte 30 stehen.				



D Dur.

Meine Zufriedenheit Steht in Vergnüglichkeit ; Was ich nicht ändern kan, Nehm ich gedultig an.

G Dur.

Herr Jesu Christ, wend' dich zu uns wend', Den heil'ge Geist du zu uns send', Der uns mit seiner gnad regier, Und uns den weg zur wahrheit fähr.

G Dur.

Liebster Jesu, wir sind hier, Dich und dein wort an - zu - hö - ren: } Daß die herzen von der erden Ganz zu dir gezogen werden.
 Len - ke sinnen und be - gier Auf die sü - ßen himmelsleh - ren, }

A Mol.

Meine hoffnung siehet veste Auf den leben - di - gen Gott ; } Er allein soll es seyn, Das ist nur von herzen wahr.
 Er ist mir der aller - beste, Der mir beysteht in der noth: }

Wie fleucht dahin der menschen zeit ! Wie eilet man zur ewigkeit ! Wie wenig denken andie sünd Von herzens-grund ! Wie schweigt hievon der träge mund !

B Dur.

Gelobet seyst du, Jesu Christi, Das du menschen gebohren bist Von einer jungfrau, das ist wahr, Des freuet sich der engel schaar. Hallelujah.

Durch Adams fall ist ganz verderbt Menschlich na = tur und wesen; } Ohn Gottes trost, Der uns erlöst hat von dem großen schaden, Darcin die schlang
 Dasselb gift ist auf uns ge = erbt, Daß niemand konnt ge = wesen }

G Dur.

E = sam bezwang, Götts zorn auf sich zu laden.

Nun freüt euch, lieben christen g'mein, Und laßt uns fröhlich springen,
 Daß wir ge = trost = all in ein Mit lust und liebe sin = gen,

Was Gott an uns gewendet hat, Und seine süße wunder that: Gar theu'r hat er = wor = ben.

G. Mol.

O Traurigkeit! O herzeleid! Ist das nicht zu beklagen? Gottes eingeborn'er Sohn Wird ins grab ge = tra = gen.

Sollt' ich meinem Gott nicht sorgen? Sollt' ich ihm nicht dankbar seyn? } Wä = ter = lich will er die lieben, Die he = glücken und er = höh'n,
 Ihn nicht preis u. eh = re bringen? Mich nicht sei = ner lie = be freu'n? }

Die auf seinen wegen geh'n, Und sich, ihm zu folgen, ü = ben. Alles währet seine zeit; Gottes lieb in e = wigkeit.

Ich = kein zu dir, Herr Jesu Christ, Steht mein vertrau'n auf er = den. } Es ist kein retter ausser dir, kein mensch, kein engel, welcher mir
 Ich weiß, daß du mein tröster bist; Kein trost kann mir sonst wer = den.

Auß meinen nöthen helfen kann; Dich ruf ich an; Du bist, der helfen will und kann.

G Dur.

Herr Jesu, gnaden-sonne! Wahrhaftes lebenslicht! } Nach deiner gnad erfreuen, Und meinen geist erneuen: Mein Gott, versag' mirs nicht!
 Laß leben, licht und wonne, Mein blüdes angesicht

A Dur.

O Jesu Christe, wahres licht! Erleuchte die dich keimen nicht, Und bringe sie zu deiner heerd, Daß ihre seel auch selig werd.

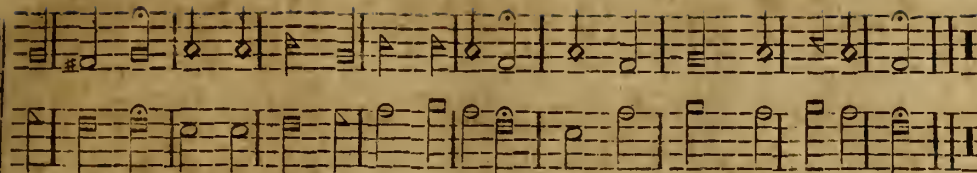
Ein Lämmlein geht, und trägt die Schuld Der Welt und ihrer Kinder; } Es geht dahin, wird matt und krank, Es gibt sich auf die Würgeband,
 Es geht, und büset in Gedult Die Sünden vieler Sünder; }

Entzieht sich aller Freuden; Es nimmt an Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod, Und spricht: Ich wills gern leiden.

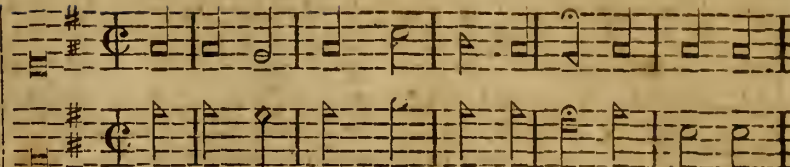
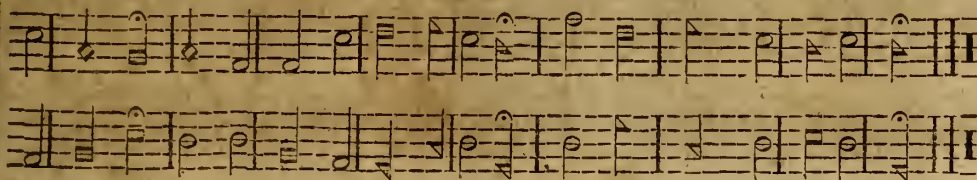
Allein Gott in der h^oh sey ehr, Und dank für sei = ne gna = de, } Ein wohlgefall'n Gott an uns hat, Nun ist groß fried an zornes statt,
 Darum, daß nun und nimmermehr Uns rüh = ren kan kein scha = de: }

G Dur.

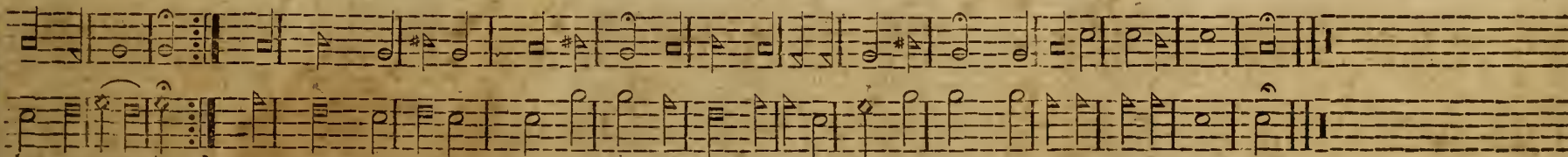
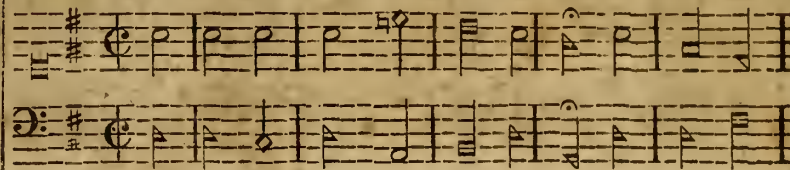
U^o feindschaft hat ein en = de. } Uns tiefer noth schrey ich zu dir, Herr Gott! er = h^or mein rufen; } Dann so du willst das
 Dein gnädig ohr neig her zu mir, Und mei = ner bitt sie öfne: }



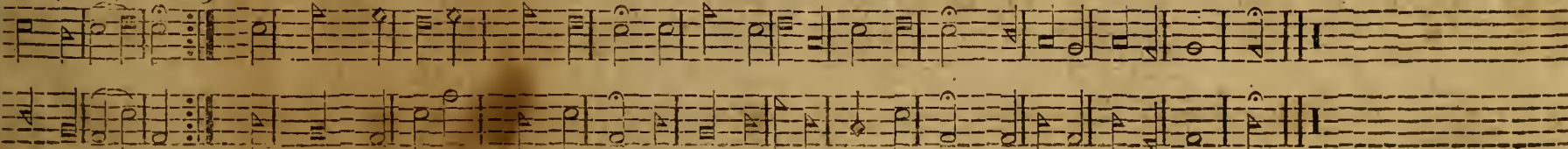
se = hen an, Was sünd und unrecht ist gethan, Wer kan, Herr! vor dir bleiben?



Es ist das heyl uns kommen her Von gut und
Die werck ver = md = gen nimmermehr Zu hei = len



lau = ter gna = den ; Der glaub sieht Jesum Christum an, Der hat genug für uns ge = than, Er ist der mittler worden.
un = fern scha = den ;



Mein Solomo! dein freundliches regie - ren Stillt alles weh, das meinen geist beschwert: Wann sich zu dir mein blüdes herze keh = ret,

So läßt sich bald dein friedens-geist verspür'n; Dein gnadenblick zerschmelzet meinen sinn, Und nimmt die furcht und nurub von mir hin.

Ach Gott und Herr! Wie groß und schwer Sind mein' begangne sünden, Da ist niemand, Der helfen kan, In dieser welt zu finden.

B Dur.

Alein auf Gott setz dein vertrau'n, Auf menschen-hülff sollst du nicht lan'n. Gott ist allein, der glauben hält, Demenschen glauben bald hinfällt.

D Mol.

Je - su, mei - ne freude, Meines herzens weide, Jesu, mei - ne zier! } Gottes-lamm, Mein bräutigam! Außer dir soll mir auf er - den
 Ach wie lang, ach lange, Ist dem herzen hänge, Und verlangt nach dir.

G Dur.

Sonst nichts liebers werden.

Erleucht mich, Herr, mein licht! Ich bin mir selbst verborgen, Und kenne mich noch nicht: Ich mercke dieses zwar,

Ich sey nicht, wie ich war ; Judeffen fühl ich wohl, Ich sey nicht, wie ich soll.

Ach ! was soll ich sündler machen ? Ach ! was soll ich fangen an ?

Mein gewiffen klagt mich an, Es beginnet aufzuwachen ; Diß ist meine zuversicht : Meinen Jesum laß ich nicht.

D. Dir.

O Heil'ger Geist! fehr bey uns ein, Und laß uns deine wohnung seyn, O komm, du herzerg-senne!
 Du himmels-licht! laß deinen schein bey uns und in uns kräftig seyn, Zu sie-ter freud u wone, } Daß wir zu dir Recht zu leben auß er-

D. Mol.

ge = ben, Und wir hätten Ost derhalben vor dich treten.

Un = ser Vater im Himmelreich! Der du uns alle heisest gleich

Brüder seyn, und dich rufen an, Und willst, daß es werd recht gethan, Gib, daß nicht bät allein der mund, Hilf, daß es geh auß herzens-grund.

D Dur.

Mir nach, spricht Christus, unser held, Mir' nach, ihr christen al = le, } Nehmt eu = er kreuz und ungemach Auf euch, folgt meinem wandel nach.
 Berleng = net euch, verlaßt die welt, Folgt meinem ruf und schalle ;

Eins ist noth! ach Herr, dieß ei = ne, Lehre mich er = kennen doch. } Darunter das herze sich naget und plaget, Und dennoch kein wahres ver =
 Al = les an = dre, wieß auch scheine, Ist ja nur ein schweres joch, }

gnügen er = jaget. Erlang' ich dieß ei = ne, das alles ersetzt; So werd' ich mit einem in allem ergötzt.

Auf, auf, mein geist er = hebe dich zum himmel, Weich von dem unbestän = digen getümmel, Dadurch die welt ihr blindes volck betrügt. Ich ha = be nun

vom himmels-manna gessen, Bin an des guten hirtens tisch gessen; Der al = te feind zu meinen füßen liegt.

The first system of music consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a common time signature. The piano accompaniment uses a grand staff with treble and bass clefs. The music is written in a style typical of 18th-century manuscript books.

Was mein Gott will, gescheh allzeit, Sein will der ist der beste } Er hilft aus noth, Der treue Gott, Und züchtiger mit massen : Wer Gott vertraut,
 Du bel = fen dem er ist bereit, Der an ihn glaubet beste!

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. It maintains the same musical structure and notation.

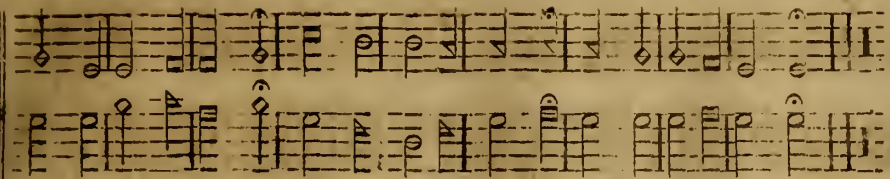
The third system of music continues the vocal line and piano accompaniment. A key signature change to F major is indicated by a 'F Dur.' above the piano staff.

F Dur.

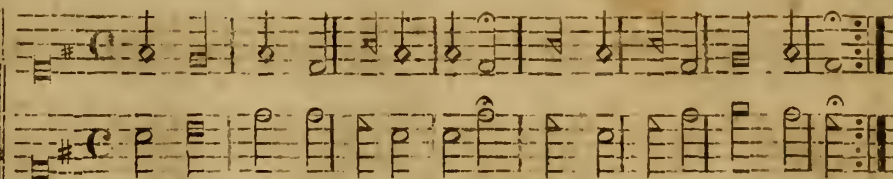
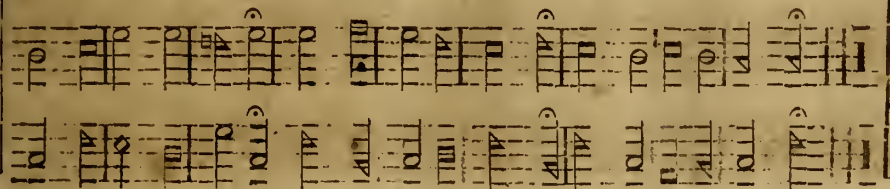
Best auf ihn baut, Den wird er nicht verlassen.

O Gott, du frommer Gott, Du brunnenquell aller gaben! } Gesunden leib gib mir,
 Ohn' den nichts ist, was ist, Von dem wir alles haben:

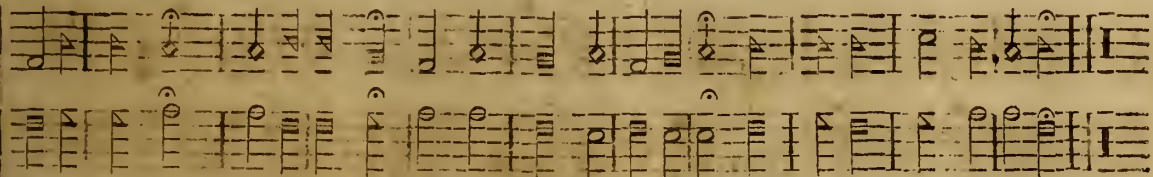
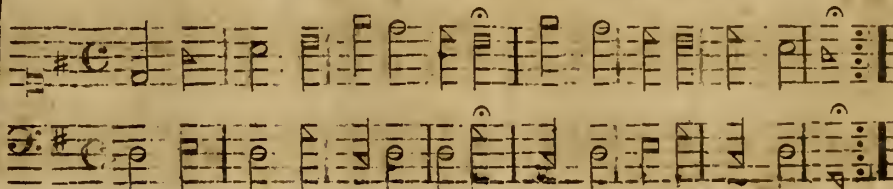
The fourth system of music continues the vocal line and piano accompaniment, concluding the piece with a final cadence.



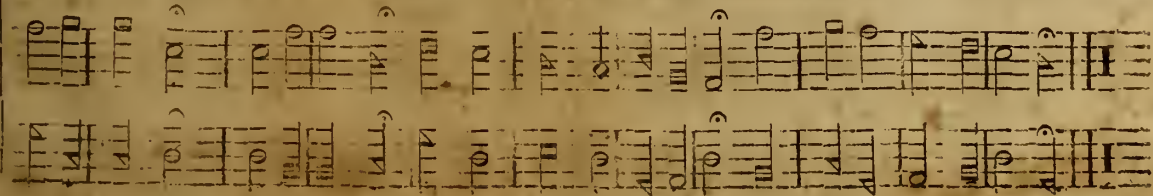
Und daß in solchem Leib Ein' un- verletz- te seel Und rein gewissen bleib.



Was Gott thut, das ist wohl gethan, Es bleibt gerecht sein will.
 Wie er fängt meine sa- chen an, Will ich ihm hal- ten feile: }



Er ist mein Gott, Der in der noth Mich wohl weiß zu erhalten; Drum laß ich ihn nur walten.

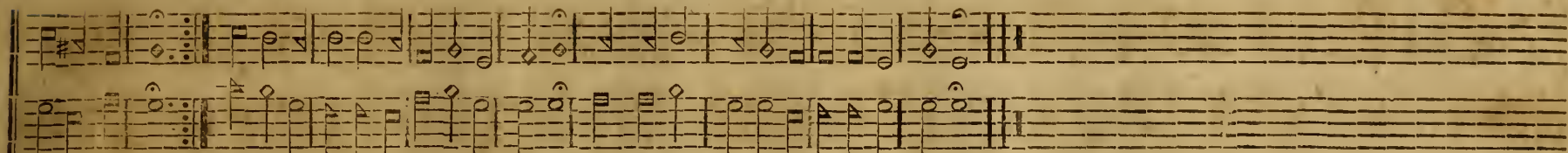


Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ! Ich bitt, er = hör mein klagen; } Den rechten glauben, Herr! ich meyn, Den wollest du mir geben, Dir zu leben,
 Verleih mir gnad zu dieser frist, Laß mich doch nicht ver = zagen: }

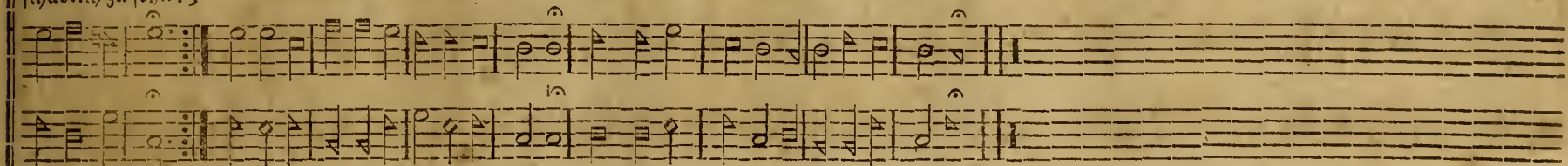
Dem nächsten nutz zu seyn, Dein wort zu halten e = ben.

F Dur.

Jesu! hilf siegen, du für = sie des lebens! Sieh, wie die finsterniß
 Wie sie ihr hölli = sches heer nicht vergebens Mächtig aufführet, mir



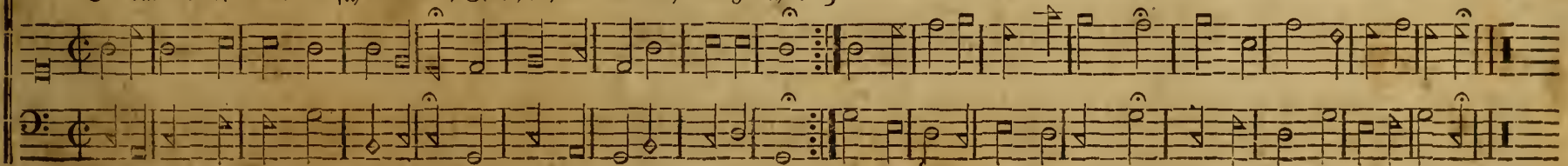
bringet herein; } Satan der sumet auf allerhand räncke, Wie er mich sichte, zerstöhre und fränke.
schädlich zu seyn: }



C Dur.



Ich armer mensch, o Herr, ich sündler Steh hier vor deinem an- gesicht } Bin ich es gleich vor dir nicht werth, Daß mir noch gnade wiederfährt.
Er- barmet al- ler menschen kinder, Güt, ach mit mir nicht ins gericht!



Du un = begreiflich = hochstes gut, An welchem klebt mein herz und muth! Ich dörft, o lebens = quell! nach dir, Ach hilf, ach lauf, ach komm zu mir.

G Dur.

Sieh, hier bin ich, Eh = ren = fdig! Le = ge mich vor dei = nen thron: } Laß dich finden, Laß dich finden, Von mir, der ich asch und thon.
Schwache thränen, Kindlich sehnen, Bring ich dir, du menschen = sohn! }

Sollt' es gleich bisweilen scheinen, Als wenn Gott verließ die seinen, O so glaub' und weiß ich diß, Gott hilft endlich noch gewiß.

G Dur.

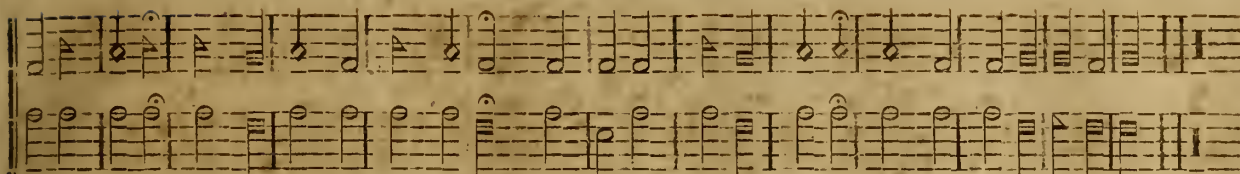
Gott will's machen, Daß die sachen Gehen, wie es heisam ist; Laß die wellen Sich verstellen, Wenn du nur bey Jesu bist.

Ent = binde mich, mein Gott! Von allen meinen banden, Wo = mit mein armer geist noch so ge = bunden ist. } Zerbrich, zerschlag, zerreiß, u. mach mich
 Mach aller fein = de strick Und tück ganz zu schanden, Durch den, in welchem du Mein ein ger reit er bist. }

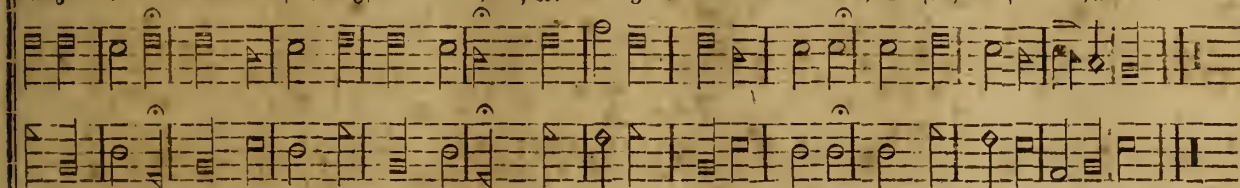
E Mol.

durch den Sohn zum recht gefrey = e = ten, Sonst komm ich um die kron.

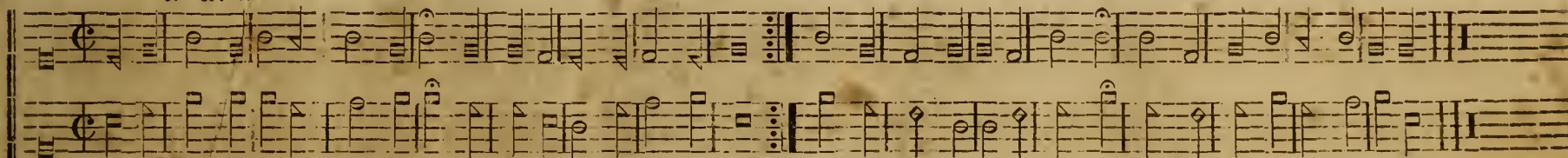
Auf meinen lieben Gott Trau ich in angst und noth; Er kan mich



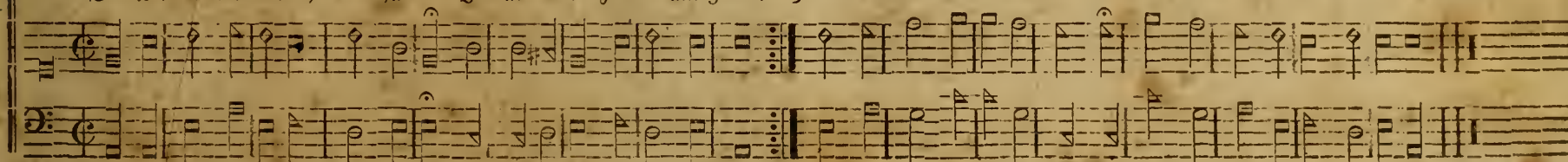
allzeit retten Aus trübsal, angst und nöthen; Mein unglück kan er wenden, Es sieht in seinen händen.

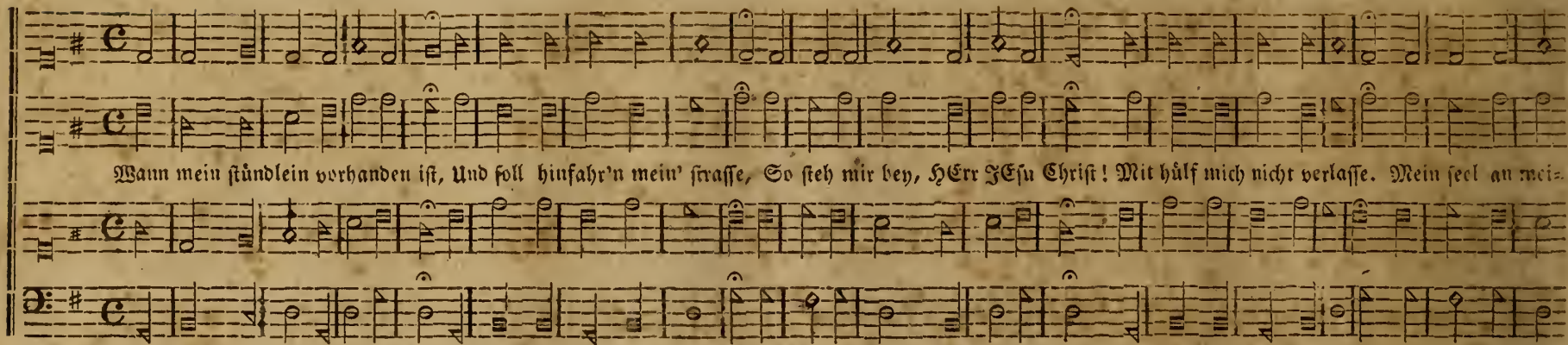


A. Mol.

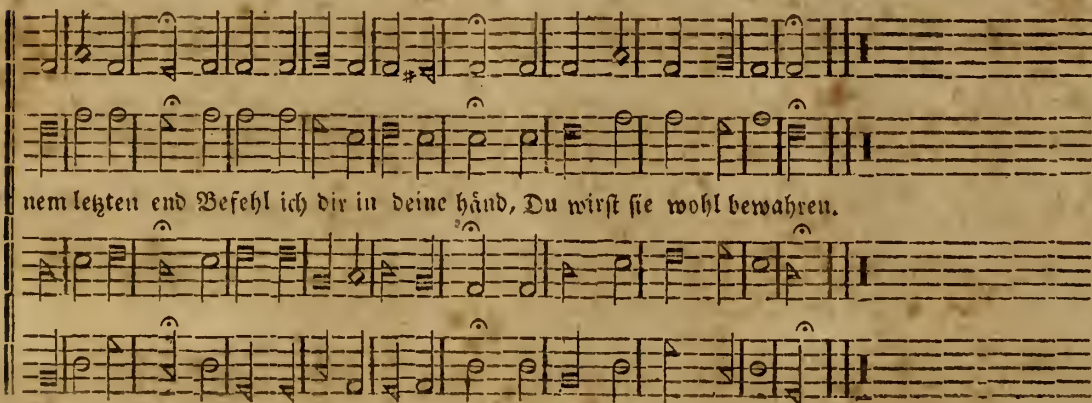


Wer nur den lieben Gott läßt walten, Und hoffet auf ihn al = le = zeit } Wer Gott dem Allerhöchsten traut, Der hat auf keinen sand gebaut.
Den wird er wunderbarlich er = halten In allem kreuz und tranrigkeit :



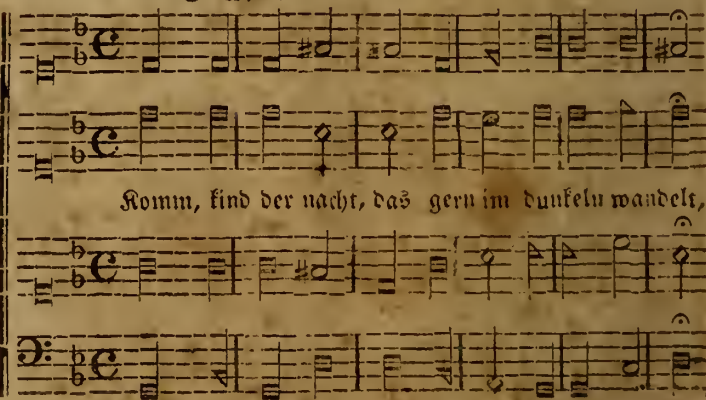


Wann mein stündlein vorhanden ist, Und soll hinfahr'n mein' straffe, So steh mir bey, Herr Jesu Christ! Mit hülff mich nicht verlass. Mein seel an weiz.



nem letzten end Befehl ich dir in deine händ, Du wirst sie wohl bewahren.

G Mol.



Komm, kind der nacht, das gern im dunkeln wandelt,

Und wieder sein gewissen gottlos handelt ; Kommt alle, die ihr noch das finst're lieber, Und sünden ü = bet.

Dur.

Mach = e dich, mein geist bereit, Wache, fleh und bäte, } Dann es ist Satans list, Ueber viele frommen Zur versuchung kommen.
 Daß dich nicht die bö = se zeit Unver = host be = trete :

G Dur.

Al - le menschen müssen sterben, Al - les fleisch vergeht, wie heu ; } Dieser leib der muß verwesen, Wann er anders soll ge - wesen zu der gro-
 Was da le - bet, muß verderben, Soll es an - ders werden neu ;

D Dur.

sen herrlichkeit, Die den frommen ist bereit.

Weden - ke, mensch! das ende, Weden - ke dei - nen tod, } Kan morgen und ge-
 Der tod kommt oft be - hende; Der heute frisch und roth,

schwinder hinweg gestorben seyn: Drum bilde dir, o sündler! Ein täglich sterben ein.

Es ist ge = wisslich an der zeit,
In sei = ner grossen herrlichkeit,

Daß Gottes Sohn wird kommen }
Zu richten bösf' und frommen: } Dann wird das lachen werden theu'r, Wann alles wird vergehn im feu'r, Wie Petrus davon schreibt.

G Dur.

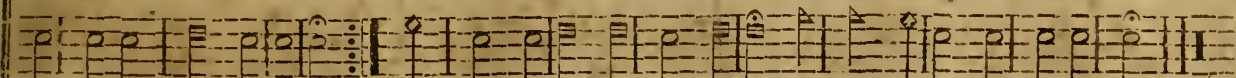
Zi = on klagt mit angst u. schmerzen, Zi = on, Gottes werthe stadt,
Die er trägt in sei = nem her = zen, Die er ihm erweh = let hat :

} Ich, spricht sie, wie hat mein Gott Mich verlassen in der noth, Und läßt mich so

D Dur.

harte pressen, Meiner hat er ganz vergessen !

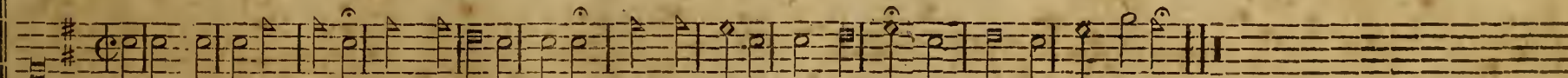
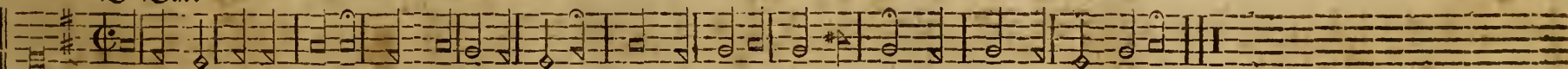
D ewigkeit, du donner-wort ! D schwerdt, das durch die see = le bohrt !
D ewigkeit, zeit, ohne zeit ! Ich weiß vor gro = ser traurig = keit



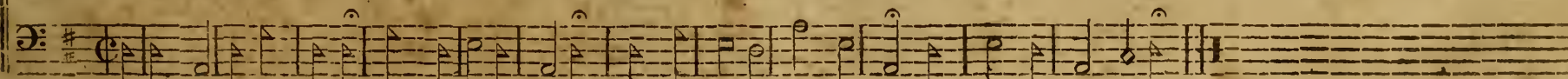
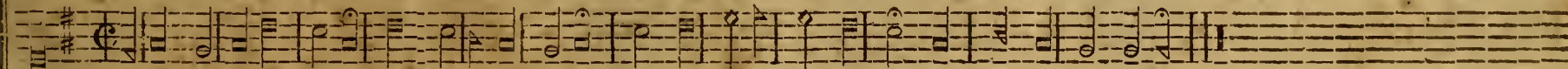
O anfang son = dre en de ! } Mein ganz erschrocknes herz erbebt, Daß mir die zung am gaumen klebt.
Nicht wo ich mich hinwerde !



D Dur.

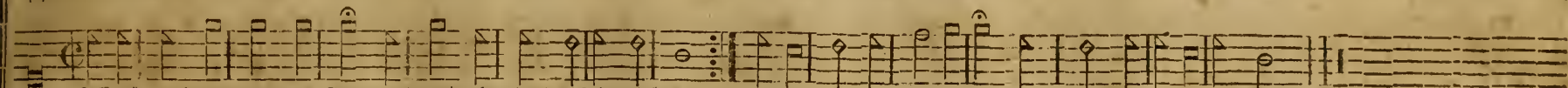
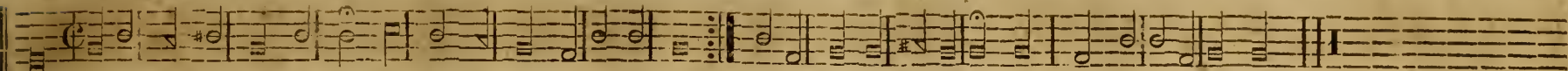


Christus der ist mein leben, Und sterben mir gewinn, Dem will ich mich er = ge = ben, Mit freud fahr ich dahin.

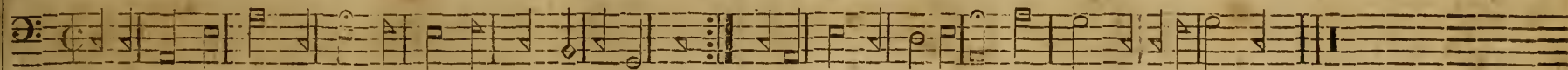


Mein leben ist ein pilgrim-stand, Ich rei = se nach dem vaterland, Nach dem Ze = ru = sa = lem, das droben G:tt selbst als ei = ne ve = ste stadt

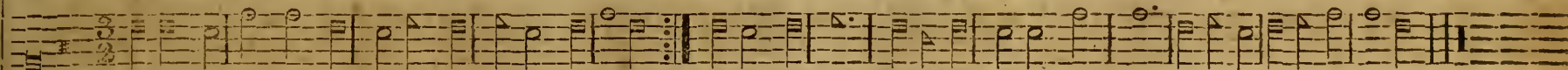
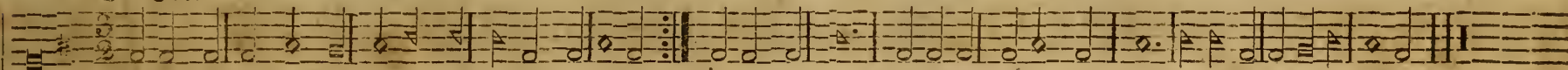
Auf bundes-blut gegründet hat ; Da werd ich Jacobs hirren loben. Mein le = ben ist ein pilgrim-stand, Ich rei = se nach dem vaterland.



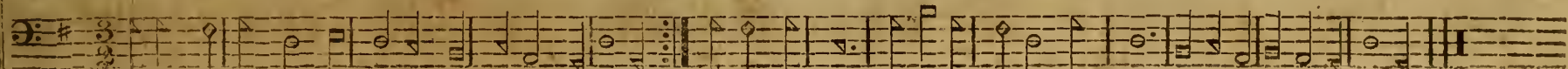
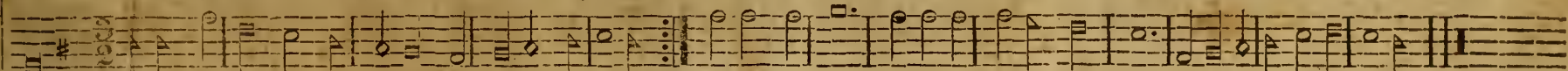
Jesus, mei = ne zu = versicht Und mein Heyland, ist im leben; } Was die lan = ge todes = nacht Mir auch für gedanken macht?
Dieses weiß ich, solst ich nicht Da = rum mich zu = frieden geben,



G Dur.



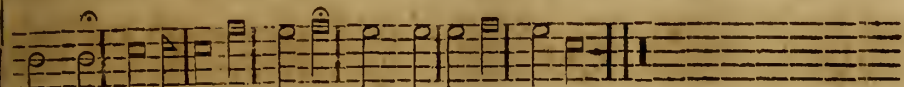
Lö = be den HErrn, den mächt = gen köni = gen der ehren, } Kommet zu hauf, Psalter und harfe, wacht auf, Lasset die lobgesäng hören.
Meine ge = lie = be = te see = le! das ist mein begehren:



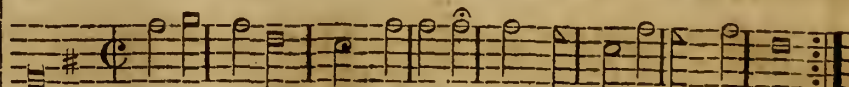
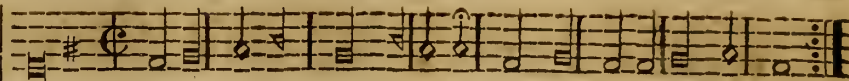
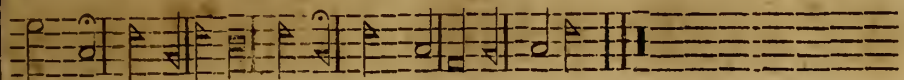
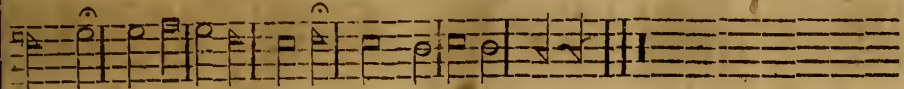
Aus meines herzens grunde Sag ich dir lob und dank
In dieser morgen-stunde, Dar-zu mein leben-lang, } O Gott! in deinem thron, Zu deinem preis und eh-ren, Durch Christum, unsern Herren,

F Dur.

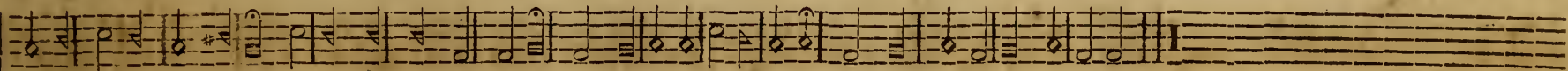
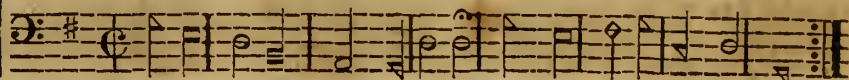
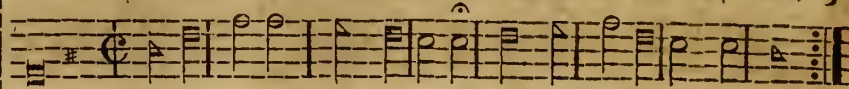
Dein'n ein-ge-bohrnen Sohn. Nun danket al-le Gott, Mit herzen mund und händen
Der gro-se dinge thut In uns u. al-len enden, } Der uns von mutter-leib, Und Kindes bei-



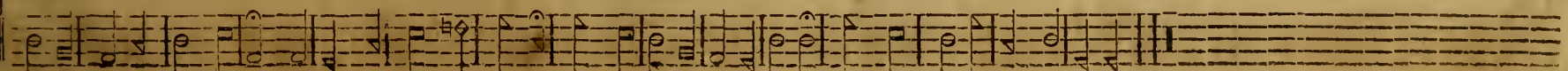
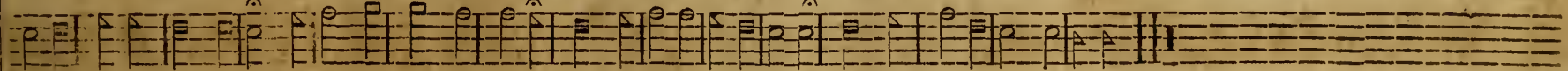
nen an, Unzählig viel zu gut, Und jezo noch gethan.



Werde munter, mein gemüthe, Und, ihr sinnen, geht herfür,
Daß ihr preiset Gottes gü = te, Die er hat bewie = sen mir, }



Daß er mich den ganzen tag Für so mancher schweren plag Hat erhalten und beschützet, Daß mich satan nicht beschmizet.

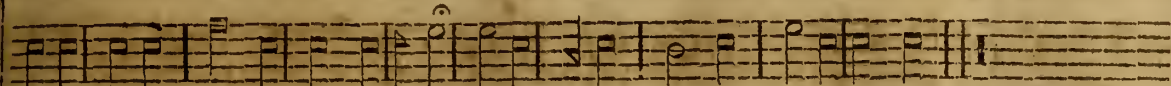


Wunder = barer Kö = nig, Herrscher von uns al = len! Laß dir un = ser lob ge = fallen;
 Dei = ne vater = gö = te, Hast du las = sen triefen, Ob wir schon von dir wegliefen: } Hilf uns noch, Stärk uns doch, Laß die zun = ge sin = gen,

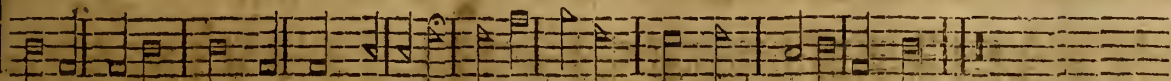
D Mol.

Laß die stimme klingen.

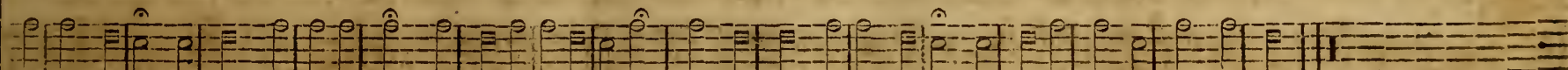
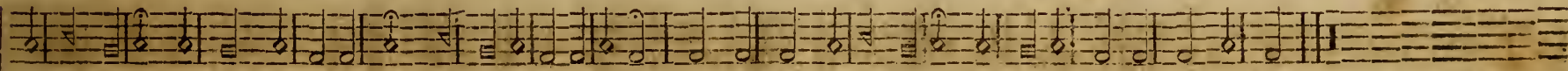
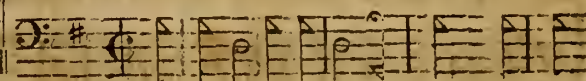
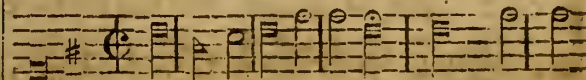
Der tag ist hin, mein Jesu! bey mir blei = be, O seelen = licht! der sünden nacht vertrei = be:



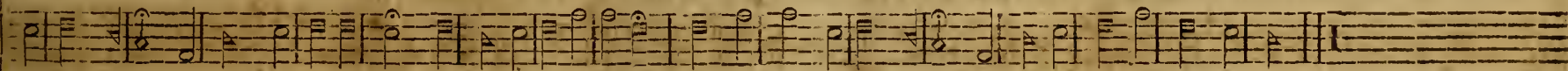
Geh auf in mir, glanz der ge = rechtigkeit! Erleuchte mich, ach HErr, denn es ist zeit.



Nun ruhen alle wälder, Vieh, menschen,



stätt und felder, Es schläft die ganze welt; Ihr aber, meine sinnen! Auf, auf, ihr sollt be = ginnen, Was eurem schdypfer wohlge = fällt.



Gott des himmels und der erden, Vat = ter, Sohn und heil'ger Geist ! } Dessen starcke hand die welt, Und was drinnen ist, erhält.
 Der es tag und nacht läßt werden, Sonn und mond uns scheinen heist ; }

G Dur.

Wach auf, mein herz ! und singe Dem schöpfer aller dinge, Dem geber aller güter, Dem frommen menschen-hü = ter.

Mein Gott! das her = ze bring ich dir zur ga = he und geschenk; Du forderst dieses ja von mir, Desß bin ich ein = gedenk.

3 Mol.

Nun sich der tag ge = ender hat, Und kei = ne sonn mehr scheint, Schläft alles, was sich ab = ge = matt, Auch was zu = vor geweint.

G Dur.

Wer bin ich armer sünden-wurm? Däl = lechhöch = sie ma = je = stät! Wer bin ich, der durch wind und sturm, Gleich ei = nem schwachen schiffe geht;

E Mol.

Wer bin ich, daß du mich begieitest, Mich als ein guter hirtte weidest? Jammer hat mich ganz un = ge = ben, E = lend hat mich an = ge = than Trauren heist mein kur = zes le = ben, Trübsal führt mich auf den plan:

Gott der hat mich ganz verlassen, Keinen trost weiß ich zu fassen, Hier auf dieser un = glücks = bahn.

G Dur.

Ach Gott! er = höre mein seufzen und wehkl = gen, } Du weißt mein'n schmerz, Erkennst mein herz, Hast du mirs auf = ge = legt, so hilf mirs tragen.
 Laß mich in meiner noth nicht gar ver = za = gen:

Je = ho = vah ist mein licht, und guaden = son = ne, Je = ho = vah ist die vol = leufommenheit, } In diesem licht kan ich viel wunder sehn; Die vollentkommen =
 Je = ho = vah ist die rei = ne seelenwon = ne, Je = ho = vah ist der brunn voll heilig = keit.

heit ist meine ruh; Die seelenfreud erquicket mich dazu; In heiligkeit muß ich auch zu ihm gehn.

The first system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in C major, starting with a treble clef and a common time signature. The lower staff is a piano accompaniment in C major, starting with a bass clef and a common time signature. Both staves contain musical notation with notes, rests, and bar lines.

Zeuch mich, zeuch mich mit den armen Deiner grossen freundlichheit } wirst du mich nicht nach dir ziehen, Ach so muß ich von dir fliehen.
 JE = su Chri = sti! dein erbarmen Hilfe meiner bld = digkeit :

The second system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in C major, continuing the melody from the first system. The lower staff is a piano accompaniment in C major, continuing the accompaniment from the first system.

D Dur.

The third system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in D major, starting with a treble clef and a common time signature. The lower staff is a piano accompaniment in D major, starting with a bass clef and a common time signature. Both staves contain musical notation with notes, rests, and bar lines.

Unbegreiflich gut! wahrer GOTT alleine, Herr, der wunder thut! Heilig-grosser GOTT! Ertarcker-Zebaoth! Dich, o Herr! ich meine.

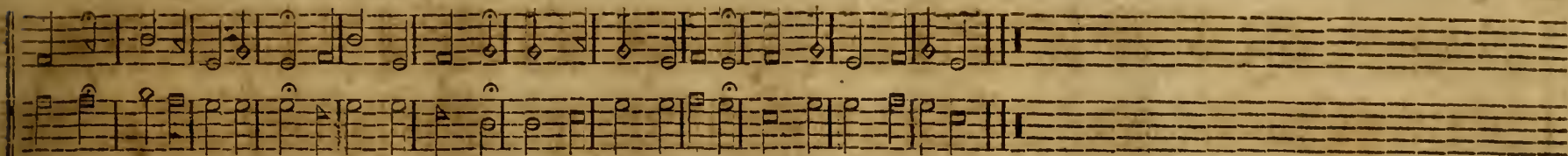
The fourth system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in D major, continuing the melody from the third system. The lower staff is a piano accompaniment in D major, continuing the accompaniment from the third system.

Ich bin ein Herr, der ewig liebt, und nur ein Augenblick betrübt, zu bessern deine Seele. Ich bin der, so dir helfen kan: Ein jeder, der mich

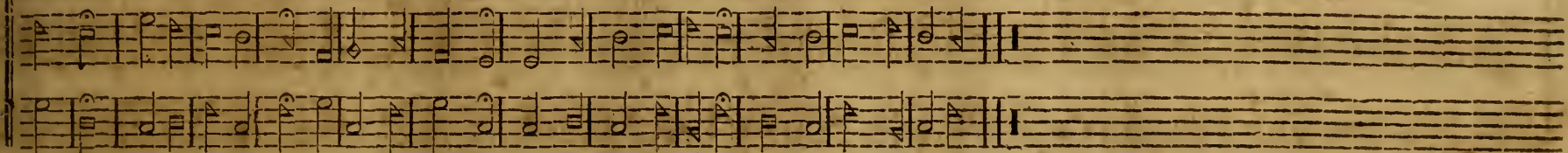
F Dur.

ruhet an, sich treulich mir befehle.

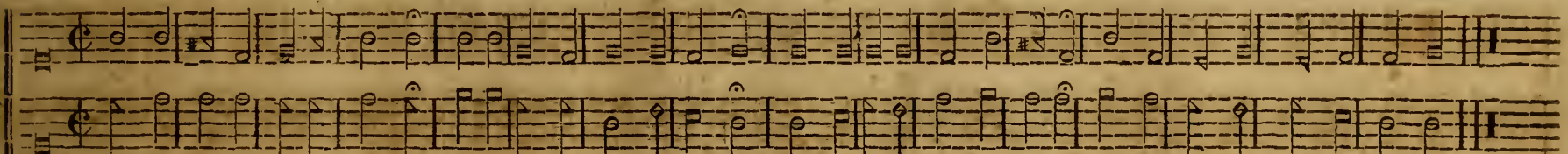
Auf, o Seele! auf, laß der zung den laus, sing mit allem fleiß, Gottes Sohn



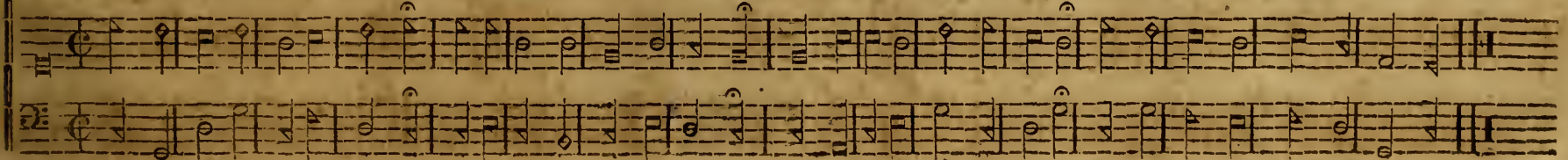
zum preis, Welcher billig wird Unser Herr und hirt Von dem volck genemmet, Das im geist ihn kenneet.



C Dur.



Wir su = gen dir, Imma = nu = el ! Du lebens=fürst und guaden=quell ! Du groser held und morgenstern ! Du jungfrau=sohn, Herr al = ler herrn !



Jauchzet all zu haus, Jesus fähret auf, Gehet zum himmel ein, Für uns da zu seyn, Bis er, wie bestimmt, Alle welt fürnimmt, Und das urtheil spricht

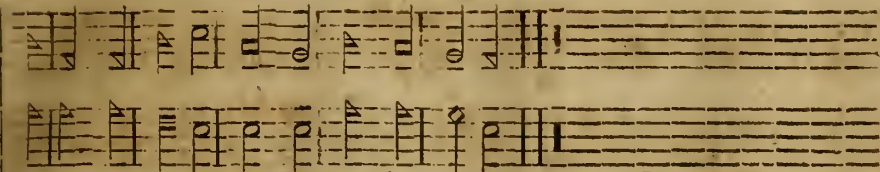
Zu dem welt-gericht; Der, als Gutes-lamm, An dem kreuzes-stamm Starb in spott und hohn, Steigt auf seinen thron.

O selig ist das Volk, das Gottes Sohn aus aller Welt zu seinem Theil ersehen, Bey welchem er den Heil- und Gnaden-Thron ge-
 bau- et hat,

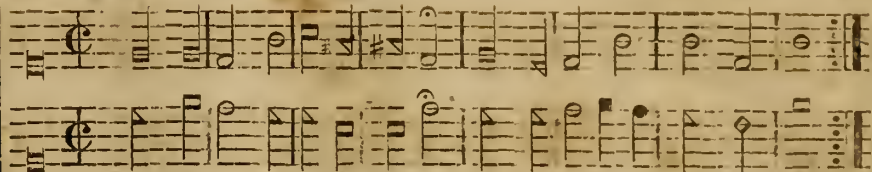
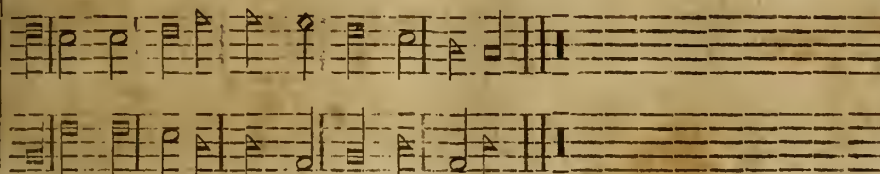
und de- me für- zu- sehen Er sich entschloß vor allen Zeiten schon, Und läßt zu ihm den Gnaden-Ruf ge-
 sche- hen.

Mein lebens-fürst, mein außer = fohr'nes theil, Wie kan ich gnug in e = wigkeit er = kennen Die liebes-glut, darin du woltest brennen, Mir auf = zu = thun

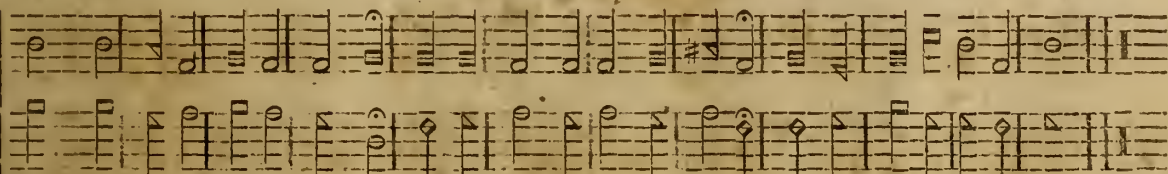
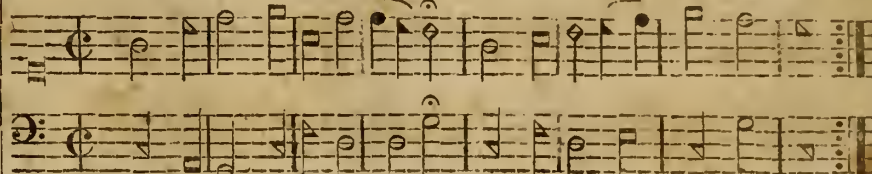
den weg zum wahren heil? O daß mein herz so schmelzen möcht, wie du! Um dir in voller dankbarkeit zuströmen, Und dir die frucht dann bringen wieder zu,



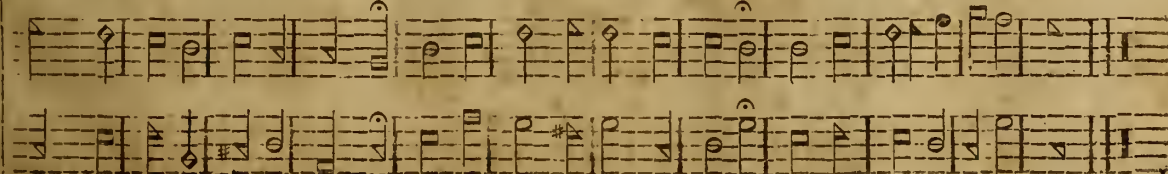
Die mir aus deiner angst und tod thut spriessen.



Mein herzens-Jesu, meine lust, An dem ich mich ver = gnü = ge!
Der ich an deiner liebe = rus, Mit meinem her = zen lie = ge ;



Mein mund hat dir ein lob be = reit, Weil ich von deiner freundlichkeit So gro = se labfal frie = ge.



Der wahrheit licht, durch irrthum fast verblühen, Der lie = be trieb nach Gdt, durch lust entwichen, Des herzens freud, durch furcht der straf versüßht,

Und Gdtes bild in satans art verkehrt. Dis al = les wird nun wieder gut gerichtet, Wann Gdt in uns des teufels werck zernüet Durch seinen Sohn, der uns

nach Gottes rath, Vom tod er = löst, und Gott veröb = net hat.

2. Mol.

[Mit ernst, ihr menschen = kinder.]

Helft Gottes gut mir preisen, Ihr christen ins = ge = mein : }
Mit g'sang und andern weisen Ihn allzeit dankbar seyn; }

Fürnemlich zu der zeit, Da sich das jahr ge = endet Die sonn sich zu uns wendet, Das neu = e jahr ist heut.

Höchster tröstler, komm' hernieder; Geist des Herrn, Sey nicht fern, Stärke Jesu glieder Der, der wie sein wort ge = brochen, Jesus hat Deinen rath

22. Mot.

Seinem volk versprochen.

O werther Geist im höchsten throne, Der du vom Vater und vom Sohne Den ursprung sonder anfang nimmst

Und manches lied im höhern tho = ne Im mu = de der ge = rechten stimmst.

Komm, ach komm, du Geist des H. Erren! Ein = zu = keh = ren

Hier in meines herzens haus; Und was drinnen dir zu = wi = der, Reisse nie = der, Und vertrei = be es daraus.

Endlich muß ich mich entschließen; } Wie viel jahre sind mir schon, Un- genügt zum heil, entflohn? Will ich noch das ziel er- eilen: Darf ich länger
 Angstvoll forderts mein gewis = sen!

nicht verweilen. Ein verlohner au- genblick, Ach! wie weit setzt der zurück!

F Dur. [Ich sehe dich, o Gottes macht, allhie.]

Mein Bundes-Gott ach un- ter- wei- se mich, Daß ich,

in furcht, ver-trauen, demuth, lie-be, Dir eh-re geb, ge-dult und hofnung ü-be, Und lie-ber al-les fahren laß, als dich.

E Mol.

[Hilf Gott laß mir gelingen.]

Von furcht da-hin gerissen, Verleugnet Petrus dich, } Tief bringet ihm dein blick ins herz; Er fleht zu dir um gnade, Und du stillst seinen schmerz.
 Bald strast ihn sehn gewissen, Da weint er bitter-lich!

D starker Ze = ba = oth, Du = le = ben meiner seel! } Du schöpfer deines kind's! Schaff doch ein reines herz, O Jesu! mehre doch In mir dey sünden-
 Und meines geistes kraft O! mein Zamma = el!

schmerz. Zu = frieden, o see = le! zu = frieden und still, Anschau = e von weitem dein se = ligs ziel, Und den = ke, daß dieses mein gnädi = ger will.

Wie hoch ist dei = ne güt zu preisen, HErr Gdt! daß du dich willst erweisen, Als ei = nen treu = en Bundes-Gdt, Der nicht al = lein uns aus der noth

Ge = ris = sen, und das wahre heyl Uns durch den glauben giebt zu theil.

Auf, o sündler! laß dich lehren, Komm, den großen Gott zu hören, Säume keinen augenblick; Komm bald an dem frühen morgen, Komm nur ohne furcht

und sorgen, Halte dich nicht selbst zurück: Gott hat lauter heyl und se = gen Dir, dem sündler, vor = zu = le = gen.

Der Herr ist gut, in dessen dienst wir stehn ; Wann wir nur treu auf seinen wegen gehn, So dürfen wir ihn Abba, Vater, nennen, Und sehen ihn für

zarter liebe brennen. Bedürfen wir im kampfē trost und muth ; So gibt er uns diß wort : der Herr ist gut.

G

The first system of music consists of two staves. The upper staff is a vocal line in C major, 4/4 time, with a common time signature 'C'. The lower staff is a piano accompaniment in the same key and time, featuring a simple harmonic accompaniment with quarter and eighth notes.

Ich dürst nach dir, Herr Jesu Christi! Der du die rei = ne quel = le bist, Die mat = te sin = der habet. } Mit al = lem, was des gei = fes brand
 Du bist mir schon von ewig = keit Zum brunnen al = les heyls bereit, Und mir zu gut be = gabet,

The second system of music continues the vocal and piano parts from the first system. The vocal line continues with the lyrics, and the piano accompaniment provides a steady harmonic support.

The third system of music continues the vocal and piano parts. The vocal line includes the lyrics, and the piano accompaniment maintains the harmonic structure.

Kan löschen, und in sü = sen stand Der vollen sattheit setzen. Du bist der Gottheit oec = an, Ein lie = bez = meer, da = rin sich kan Der seelen mund er = gehen.

The fourth system of music concludes the vocal and piano parts. The vocal line ends with the final lyrics, and the piano accompaniment provides a concluding harmonic cadence.

Spar dei = ne bu = se nicht Von einem Jahr zum an = dern, } Du mußt nach deinem Tod Vor Gottes an = ge = sicht. * Ach den = ke fleißig dran:
 Du weißt nicht, wann du mußt Aus dieser Welt weg wandern : }

G Dur.

Spar dei = ne bu = se nicht.

Ich will ganz und gar nicht zweifeln Zu der au = ten zu = ver = sicht }
 Zu dir, Je = su! trotz den teufeln: Was mein Gott will, das ge = schicht. }

Wann die himmel schon vergehn, Dieses wort bleib te = wig feste : Sollt die erd auch nicht bestehn, Mein er = löser bleibt der be = fe.

G Dur.

[Zuletzt gehts wohl dem, der gerecht.]

Zu deinem fehls und großen retter Hinauf, hinauf, o trä = ge seel ! Dem starken feindes-untretter Dich früh mit dankbarkeit beseel.

Du kind der welt! das al = le lust Auf er = den suchet mit zu machen, Gedenk an zwey hochwicht'ge sachen Gar oft in al = lem, was thu thust:

Mit lieb, an Jesu todes = schmerzen; Mit furcht an deines lebensziel. O! denn vergeht die lust im herzen Zum trunk, zum tanz, musik und spiel.

Nun so will ich dann mein le = ben, Bdl = lig meinem Gott er = ge = ben, Nun, wohlan es ist gescheh'n! Nichts möcht ich von sünd mehr hd = ren,

E Mol.

Ich will von der welt mich feh = ren, Oh = ne je zurück zu seh'n.

Herr! deines namens hei = lig = keit Soll stets mit ehrerbisfigkeit Ge = preisen

werden und be-ken-net. Der ist verflucht, wer ihn nicht ehrt, Falsch und un-nöthig darbey schwört, Und ih-ne sonst leichtsinnig nennet.

G Dur.

[Mein erst Gefühl sey Preis und Dank.]

Ich dank dir, Gott! durch deinen Sohn, Für deine treu und gü-te, Daß du mich heint von deinem thron So gnä-dig hast be-hü-ter.

D Mol.

Wie groß ist dei - ne menschen - lie - be, Mein lebens - manna, Jesu Christ! Der du für mich ge - storben bist: O daß, wann ich als Christ mich ü - be,

D Dur.

Ich tren ver - bie - be!

Meine see - le! willst du ruh'n, Und dir immer güt - lich thun: Wünschest du dir von beschwerden Und be-

gierden frey zu werden; Lie = be Jesum, und sonst nichts, Meine seele! so geschicht.

o Gott! wer ist dir gleich? Wie mächtig ist dein reich;

Dein wort bewegt der her = ge grund; Willst du zur stra = fe ziehen, So kan kein mensch entfliehen, Er sey dann mit dir in dem bund.

Auf, träger geist! laß das, was sichtbar ist, Nicht länger dich als an = ge = fesselt halten; Gedenke, daß du selbst ein wesen bist, Das, wann der

himmel als ein kleid ver = al = ten, Und wann die er = de breuend wird ver = ge = hen, In ewigkeit wird dauern und bestehen.

Ge = rech = ter GOTT, wie schrecklich droh'n Uns deines zornes flammen! } Du trugst uns lange mit geduld ; Zu groß, zu schwer ward unsre schuld :
 Sie droh'n nicht mehr, sie schlagen schon Hoch ü = ber uns zusammen.

Du bist des schonens müde ! Nun lagert deiner strafen heer, O GOTT, sich furchtbar um uns her, Und in uns ist kein friede !

Wo ist der weg, den ich muß ge = hen, Wenn ich gen himmel kommen soll? Wer ist nun so er = barmungs = voll, Daß er mich solchen läffet se = hen?

Sagt an, ihr wächter und ihr hirten! Wo fin = de ich die rechte spur? Ach zei = get sie doch mir verirrt, Ich fordre nichts, ich fle = he nur.

Mein Hei = land nimmt die sündler an; Die un = ter ih = rer last der sünden } Den'n selbst die weite welt zu klein, }
 Kein mensch, kein en = gel trösten kan, Die nirgends ruh und rettung finden, } Die sich und Gott ein greuel seyn, } Den'n Moses schon den stab gebrochen,

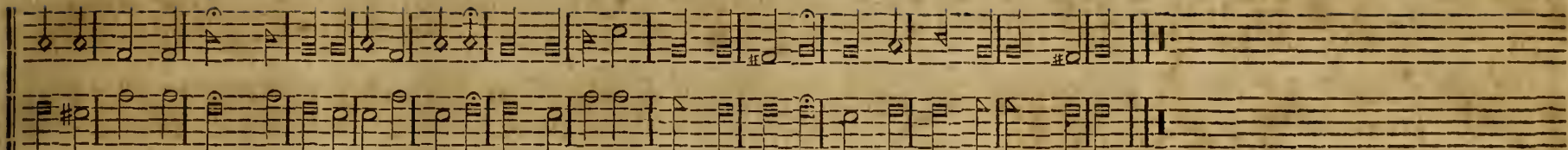
Und sie der hölle zu = gesprochen, Wird diese freystadt aufgethan, Mein Heiland nimmt die sündler an.

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt; }
 Der mit verhärtetem Gemüthe Den Dank er = sieht, der ihr ge = bührt? } Nein, sei = ne Liebe zu er = messen, Sey ewig meine größte Pflicht.

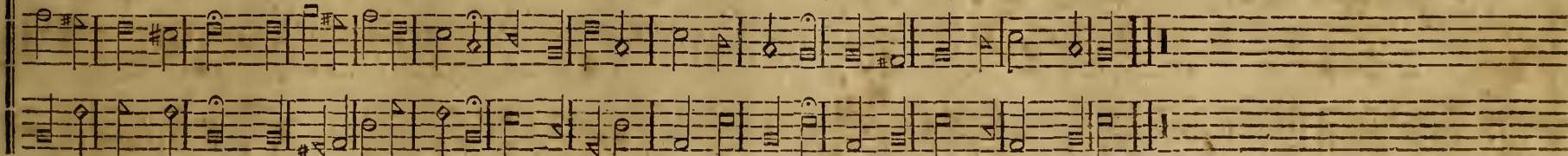
Der Herr hat mein noch nie vergessen; Vergiß, mein Herz, auch seiner nicht.

Al. Mol.

Zu dich hab ich ge = hoffet, Herr! Hilf, daß ich

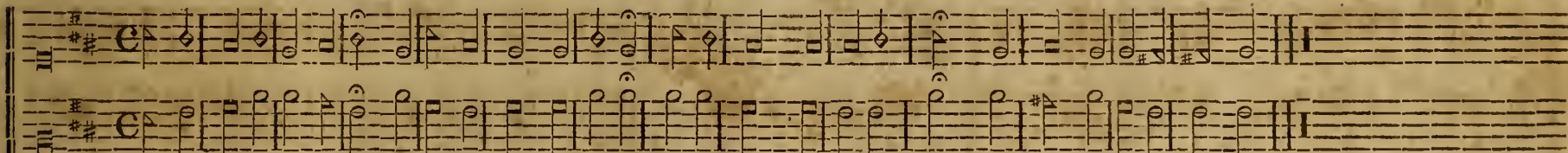


nicht zu schanden werd, Noch ewiglich zu spotte, Das bitt ich dich ; Er = hal = te mich, Dir tran ich, meinem Gdte.

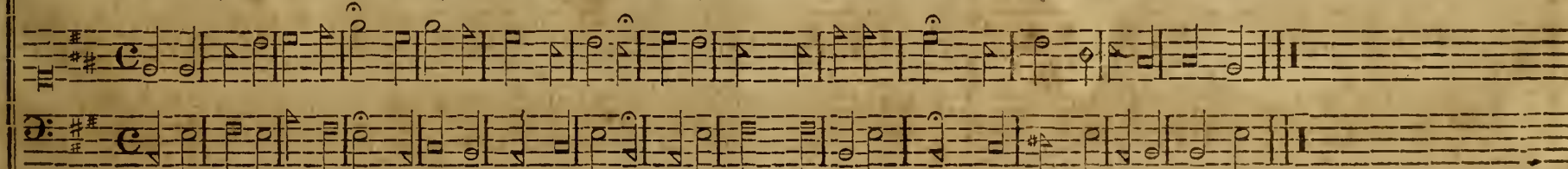


C Dur.

[Himmel, erde, luft und meer.]



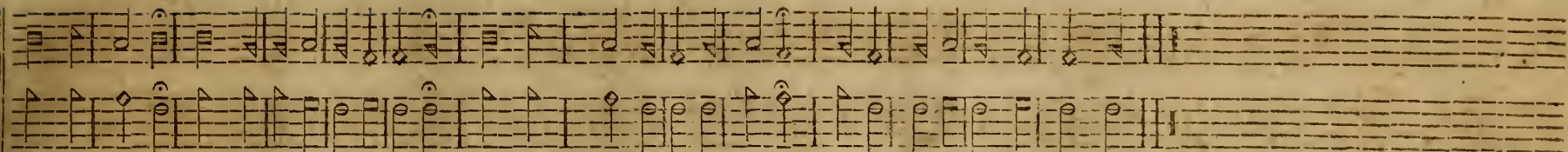
In der stillen einsamkeit Findest du dein lob bereit, Groser Gdt! er = hd = re mich, Dann mein herze su = chet dich.



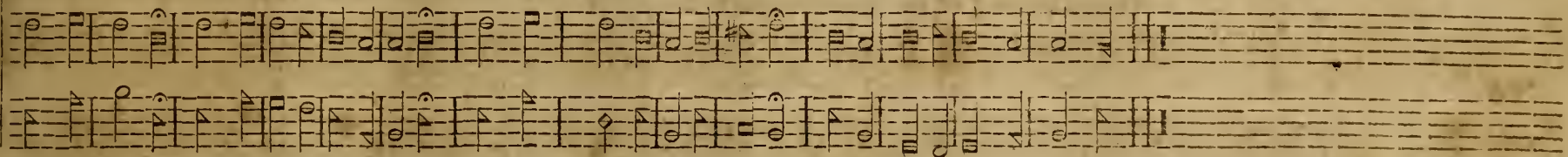
Wie schön ist unsers Königs braut,
Wenn man sie nur von ferne schaut; } Wie wird sie nicht so herrlich seyn, So bald sie völig bricht herein? Triumph! wir sehen dich, wir singen dir!

Wohl dem, der dich empfängt, du himmels-zier.

Kein stündlein geht dahin, Es liegt mir in dem sinn, Ich bin auch immer, wo ich bin.



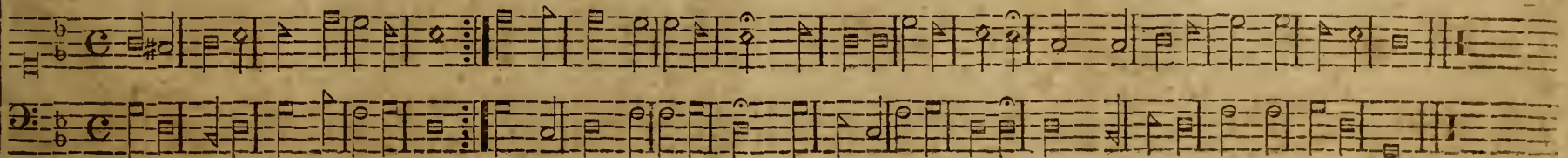
Daß mich der tod Wird sehen in die letzte noth. Ach Gott! wenn alles mich verläß, So thu = e du bey mir das best.



G. Mol.



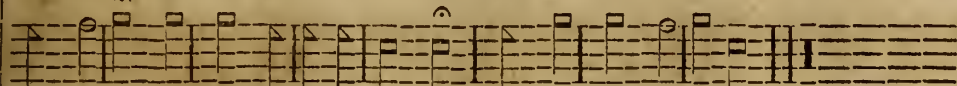
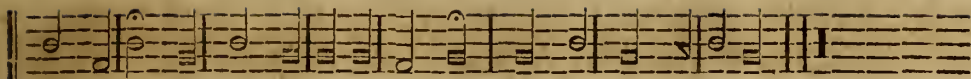
Christi wunden, die mir offen stehn, } Die man ihm so häufig schlug, Als er meine sünden trug, Sind dem glauben prächtig an = zu = sehn.
 Al = le stunden, frey hinein zu gehn, }



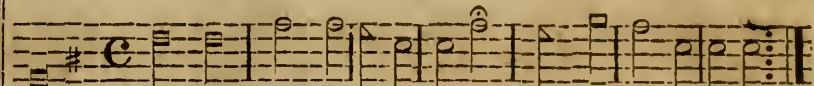
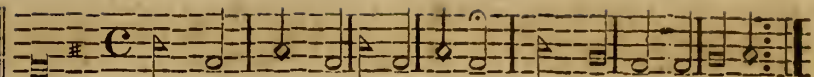
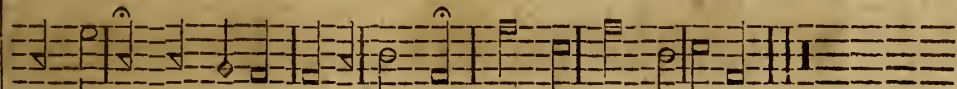
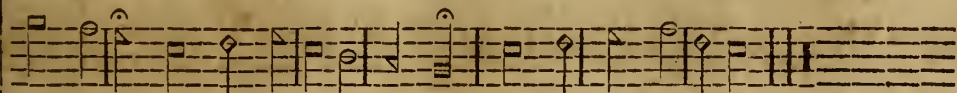
Dir, dir, Je = ho = nah will ich singen, Denn wo ist doch ein solcher Gott, wie du? } Damit ich sing im namen Jesu Christ, So, wie es dir
 Dir will ich meine lie = der bringen, Ach! gib mir dei = nes Geistes kraft da = zu,

2. Mol.

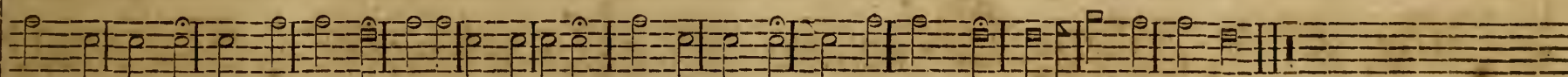
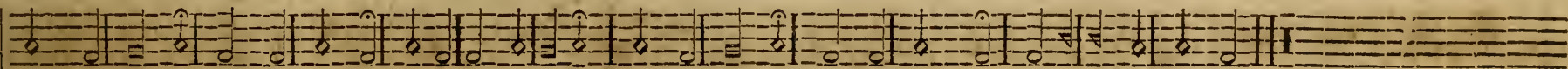
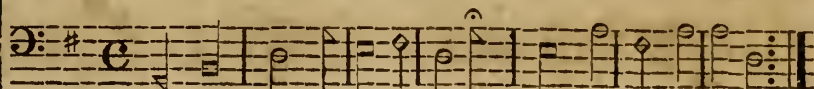
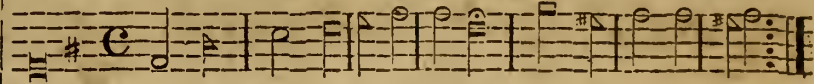
durch ihn ge = fällig ist. } Ein von Gott geborner christ Wird auch herzlich lieben,
 Was von Gott gezeugt ist, Und ihm treu verblieben, } Wer den Vater liebt und ehrt, Sollte der



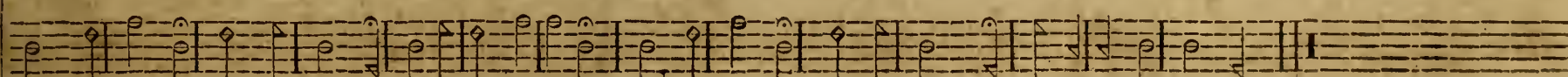
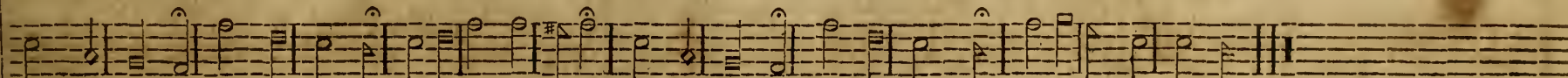
wohl lassen, Was dem Vater an - ge - hrt? Das wird er wohl lassen.



Was mich auf dieser welt betrübt, Das währet kurze zeit :
Was a - ber meine see - le liebt, Das bleibt in ewigkeit.



Drum fahr, o welt, Mit ehr und geld Und deiner wollust hin! Im creuz und spott Kan mir mein Gdt Erquickten muth und sinn.



O Jesu, du bist mein, Und ich will auch dein seyn. Herz, seele, leib und le - ben Sey dir, mein fort, er - ge - ben : Nim hin den ganzen mich : Wie du

in deinen händen Mich kehren wilt und wenden, So müsse werden ich.

3. Mol.

Es kostet viel, ein christ zu seyn, Und nach dem sinn

des reinen Geistes le - ben, Denn der natur geht es gar sauer ein, Sich immerdar in Christi tod zu geben: Und ist hier gleich ein kampf wohl auß - gericht't

[Schmücke dich, o liebe seele!]

Das machts noch nicht.

Schicke dich, er - lö - se - te see - le, Glaubtig nach des H. Ern be - se - le, }
Seinen mitt - lers - tod zu seern, Feinen dank ihm zu er - neu - ern! }

Auch für dich hat er sein leben In den schwersten tod ge = ge = ben, Dir auf zeit und e = wigkeiten, Heil und wohlfahrt zu be = reiten.

F Dur.

Der lie = ben sonnen licht und pracht Hat nun den lauf vollführet, } Trit an die himmels = thür, Und sing ein lied dafür, Laß dei = ne augen, herz
Die welt hat sich zur ruh ge = macht, Thu seel, was dir gehühret,

und sein Auf Jesum seyn gerichtet hin.

Christ, unser Herr, zum Jordan kam, Nach sei = nes Vaters willen ; } Da wollt er stif =
Die tauf er von Jo = hannes nahm, Sein amt recht zu er = fällen. }

ten uns ein bad, Zu waschen uns von sünden, Ersäufen auch den bittern tod, Durch sein selbst blut und wunden ; Es galt ein neues le = ben.

Nun lob mein seel den Herren, Was in mir ist den namen sein ; } Hat dir dein sünd ver = ge = ben, Und heilt dein schwachheit groß, Errett dein
 Sein wohlthat thut er mehren, Ver = gibß es nicht, v ferze mein.

armes leben, Nimm dich in seinen schooß, Mit reichem trost beschützet, Verjüngt dem adler gleich, Er schafft recht und behü = tet Die leid'n in seinem reich.

Auf! Zion, auf! auf! Tochter säume nicht, Dein König kommt, dich freundlich zu umarmen; Er brennt aus lieb, aus mitleid und erbarmen: Halt dich

bereit, damit nicht dhl gebricht. Laß allezeit die glaubens-lampe brennen, Dein ange muß jetzt keine schlaffucht kennen.

Er = muntre dich, mein schwacher geist, Und trage . groß verlangen, } Dis ist die nacht, darin es kam, Und menschlich wesen an sich nahm, Dadurch
 Ein kleines kind das Ba = ter heißt, Mit freuden zu empfangen. }

B Mol.

die welt mit trenen Als seine braut zu freuen.

Auf, schicke dich, Recht feyerlich Des Heilands fest mit danken zu be = ge = ben ;

Lieb ist der dank, Der lob = ge = sang, Durch den wir ihn den Gott der lieb, er = hö = hen.

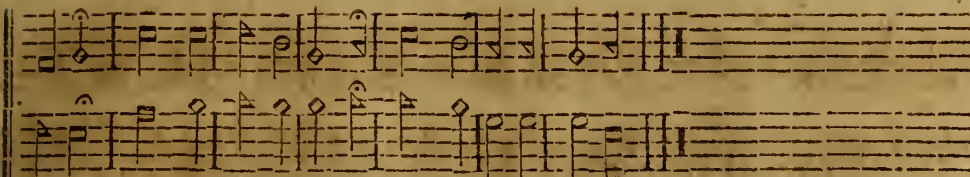
Was soll ich thun? Ach Herr! was fang ich an?
Nun seh ich wohl, daß ich nicht bleiben kan,

Rein herz ist aufgewacht. } Ich dachte nicht an meine sünde, Die ich doch nun mit angst empfinde. Was soll ich thun? Was soll ich thun?
Bis Gott mich selig macht. }

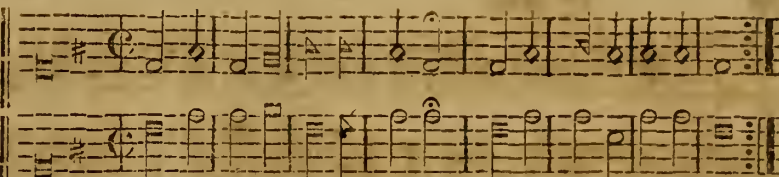
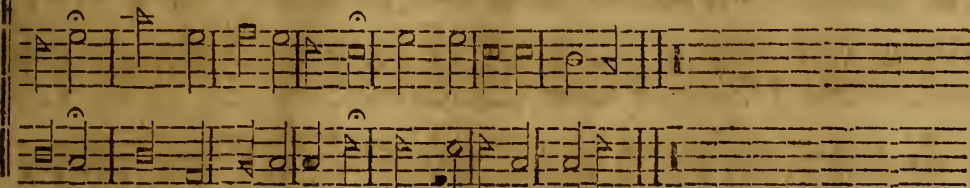
Fort, fort, mein herz! zum himmel! Fort, fort, zum Lamme zu!
 In die = sem welt = ge = tünmel Ist für dich lei = ne ruh; } Dort wo das Lamm sietz weidet, Ist deine stadt bereitet: Da, da ist deine ruh,

F Dur.

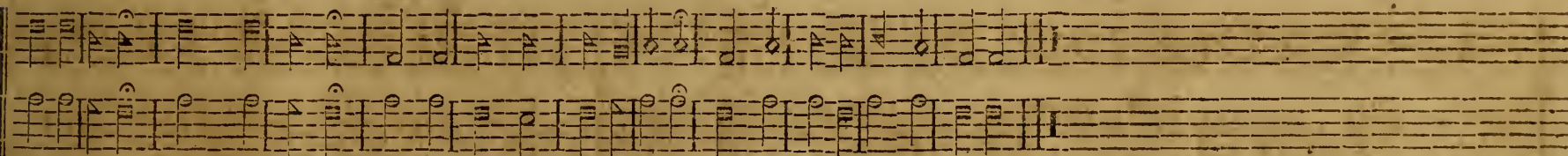
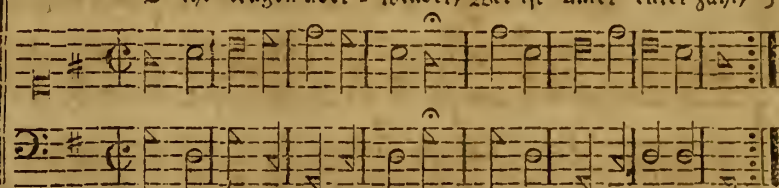
Fort, fort, zum Lamme zu!
 Auf! auf! mein herz mit freuden, Niñ war, was heut geschicht, } Mein Heiland war gelegt Da wo man uns
 Wie nach so grossen lei = den, Nun kömmt ein grosses licht!



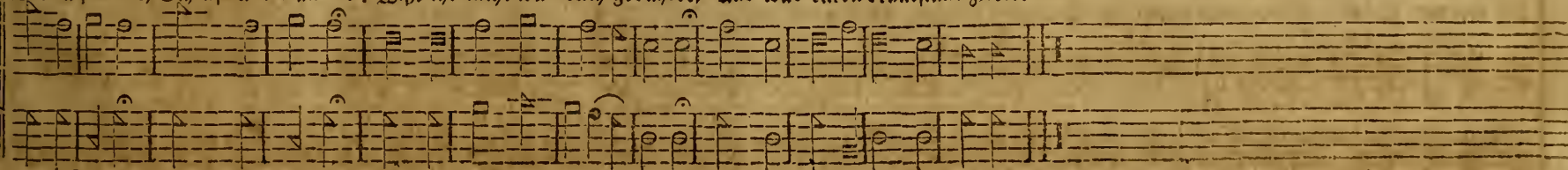
hinträgt, Wenn von uns unser geist Gen Himmel ist gefeist.



O ihr auserwählten kinder, Ihr jungfrauen allzumal, }
O ihr trägen über = winder, Wer ist unter eurer zahl, }



Der da säumet, Schläft und träumet? Wißt ihr nicht was euch gebühret, Und was euren brantstand zieret.



Es ist vollbracht! vergiß ja nicht Diß wort, mein herz, daß Je - sus spricht, Da er am creuze für dich stirbet, Und dir die se - ligkeit er - wirbet,

Da er, der al - les, al - les, wohl gemacht, Nunmehr spricht: Es ist vollbracht.

G Dur.

Seelen-bräutigam, Jesu, Gottes-Lamm, Ha - be

Fortsetzung.

G. Mol.

91

dank für dei - ne lie - be, Die mich zieht, aus reinem trie - be Von der sünden schlamm, Jesu, Gottes-Lamm.

Wir Christen lernt,

Hab'n jegund freud, Weil uns zu trost ist Gottes Sohn mensch worden, Hat uns erldst; Wer sich des tröst' Und glaubet vest, soll nicht werden ver - lo - ren,

Wachet auf! so ruft die stimme, So ruft einst der engel stimme; Verlaßt das grab, verlaßt die gruft! } Des to = des stille nacht Ist nun vorbey,
 Wachet auf! erld = se sündler! Versämlet euch, ihr Gotteskinder! Der welten Herr ist's, der euch ruft.

erwacht! Halle = lu = ja! macht euch bereit Zur ewigkeit! Sein tag, sein grosser tag ist da!

F Dur.

irdlich soll mein herze singen;

Mein gesang Soll Gott dank, Preis und eh = re bringen. Gottes sohn ist mensch ge = bohren ; Er befreyt, Er erfreut, Was sonst war verloren.

G Dur.

Lobt GOTT ihr christen allzugleich, In seinem hchsten thron, Der heut schließt auf sein himmelreich, Und schenkt uns seinen Sohn.

E Dur.

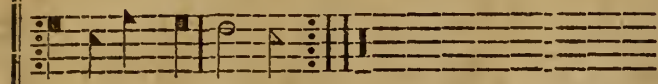
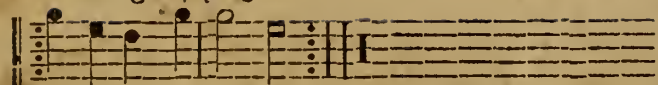
Seht, da ist eu = er Gdt! Immanu = el der Lie = be! Die macht der süßen trie = be Hüllt ihn in eu = re noth, Den hErrn, den starken Gdt!

Er wird gleich ärmsten kin = dern, Verbrüderet sich mit sün = dern: Der glanz der herrlichkeit Steht da, mit fleisch bekleid't! Sey tausendmal willkommen! Hast

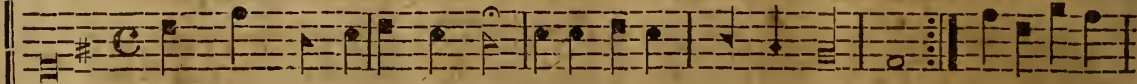
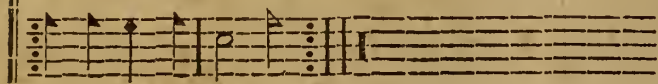
du an dich ge = vom = men Mein Bruders fleisch und blut, Der welt und mir zu gut!

A Dur.

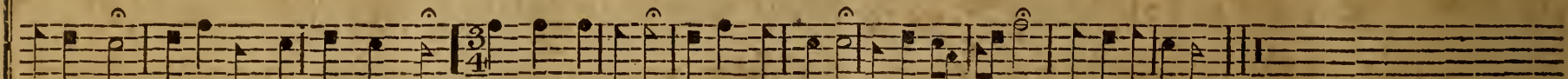
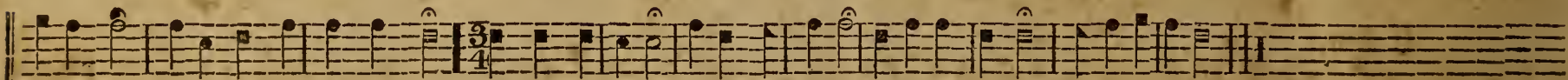
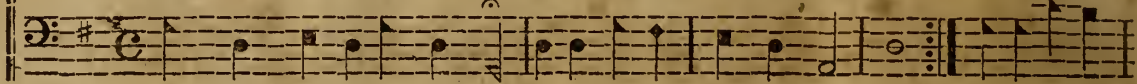
Groß ist unsers Gottes gü = te ; Seine treu, Täglich neu, Rühret mein ge = müthe : Sende, Herr, den Geist von oben, Daß jedund Herz und mund



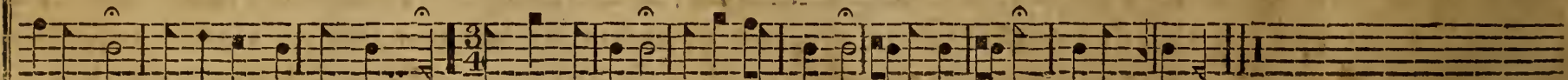
Dei = ne gü = te lo = ben.



Nun, Gott lob! es ist vollbracht Aller jammer, angst und schmerzen: } Das ich jetzt
Weil, zu tausend gü = te nacht, Ich erfreue mich von her = zen,



soll hinfahr'n Zu den auß = er = wählten schaar'n, Da wird mir geben Christus, mein leben, Ewi = ge freude, Himmlische weide.



Lebhaft.

A. Dur.

1. Bring er = de, bringe freud und dank, Bring er = de, bringe freud und dank, Und janchze Gott zu Ehre, } Erkennt das Je = ho = va
Singt menschen al = le lob = ge = sang, Singt menschen al = le lob = ge = sang, Singt froh wie En = gel Chöre,

2. Er schuf uns; al = le sind wir sein, Er schuf uns; alle sind wir sein, Sein volk und seine heerde, } Zu seinen thoren geht he=
Sucht sei = ner gü = te guaden = schein, Sucht sei = ner güte guadenschein, Das Er euch alles werde;
3. Dank Ihm und rühmt mit herz und mund, Dank Ihnu. rühmt mit herz und mund, Auf! seg = net seinen namen, } Heil uns, Jeho = va bleibt uns
Denn Er macht sei = ne gü = te kund, Denn Er macht sei = ne gü = te kund, Er heisset ja und Amen,

Gott Er = kennt das Je = hova Gott, denn Er allein ist wahrer Gott, denn Er al = ein ist wahrer Gott, Er ist der menschen Ba = ter.

rein, Zu seinen thoren geht herein, Laßt Ihn das hohe Loblied seyn, Laßt Ihn das hohe Loblied seyn, Das eure Id = ne ial = len.
nah, Heil uns Jehova bleibt u. nah, Frohlo = ket singt Hallelujah, Frohlo = ket singt Hallelu = ja, Priesst Ihn mit hohen Psal = men,

Langsam.

1. Sieh in demuth fall ich nie = der, Fle = he dich in gnaden an, } Sey Herr Jesu, mein vertreter, Und mein helfer, Ma = che
 Hd = re du das sil = le seuf = zen, Wenn ich oft nicht bäten kan,

2. Dst drückt mich der sünden men = ge, O wie martert sie das herz; } Du al = leine, Herr mein helfer, Kanst mich retten, Ret = te
 Gleich den bergen drückt sie nie = der, Plaget mich wie todes schmerz,

3. Herr ich fliehe schwer be = last = et, Hin zum kreuze da du starbst, } Herr ich suche freye gua = de, Frey = e guade Ist mein
 Wie du mir durch tie = fe wunden, Meine selig = leit er = warbst,

mich von kummer löß.

den be = drängten wurm,
 sich = res glauben = ziel.

Ernsthaft.

The image shows a musical score for the song 'Bruderliebe'. It consists of three staves of music. The first two staves are in G-clef (treble clef) and 2/4 time. The third staff is in C-clef (bass clef) and 2/4 time. The music is written in a simple, melodic style with various note values and rests. There are repeat signs and fermatas throughout the score.

1. Wie schdu ist doch das band der lie = be, Da man die süßte pflicht erfüllt, } Dis ist die bahn auf welcher man, Ein bild des höchsten werden kan.
 Da man außzartem mit = leidts triebe, Den schmerz des armen bruders stillt.

2. Gott schaft ein glück der e = wig = keiten, Er baut der seelen kräf = te an, } Erleuchtung schenkt er dem verstand, Das herz verbessert seine hand.
 Er selbst will uns zur wahrheit leiten, Er macht uns froh auf dieser bahn.

3. So führt uns Gott zur lebens = frone, Wo man das licht im lichte schant, } Wer sich des nächsten hier erbarnt, Der wird von Jesu dort umarmt.
 Wer un = ter de = muth, spott und hohne, Der eit = len eh = re thorheit sieht.

Erscheinung des Herrn zum Gericht.

Feyerlich. *Piano.* *Forte.* *Piano.*

1. Seht! wie majestätisch, mächtig, Kommt der grosse menschen sohn, Kommt der grosse menschen sohn, } Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja,
 Sein ge = folge zahllos prächtig Stellt sich um den wolken = thron Stellt sich um den wolken thron,

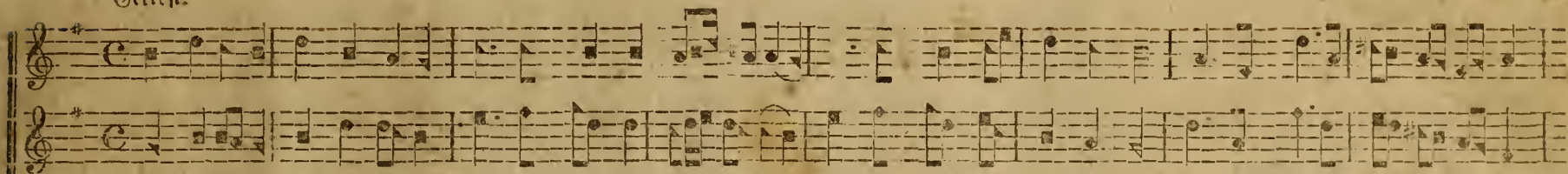
2. Al = le berge, inseln meere, Him = mel u. der er = den ball, Him = mel u. der er = den ball, } Kommt zum richtstuhl, Kommt zum richtstuhl
 Flie = hen, seine feinde heere, Schrecket der po = saunen hall, Schrecket der po = saunen hall,
 3. Heu'r Erkantet! stimmt nun lieder, Seht! das Lam auf seinem thron, Seht! das Lam auf seinem thron, } Komm, Herr Jesu, Komm, Herr Jesu,
 Hall t, ihr himmel! hallet wieder. Rühmt den grossen menschen sohn Rühmt den gro = sen menschen sohn,

Fort.

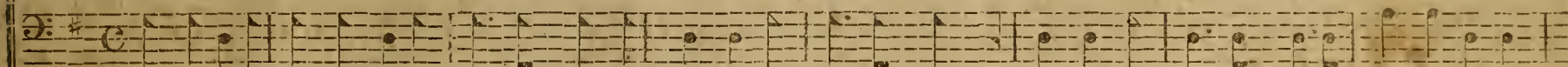
Jauchz ihm laut er löf = te schaar, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, jauchz ihm laut er löf = te schaar.

Kommt u. hört das end = urtheil, Kommt zum richtstuhl, Kommt zum richtstuhl Kommt u. hört das end = urtheil.
 Seht! Er kommt in wolken da, Kommt Herr JE = su, Kommt Herr JE = su Seht! Er kommt in wolken da,

Getrost.



1. Je = sus lebet, D! er = he = bet, Des Er = ld = fers ma = je = stät; Des er = ld = fers ma = je = stät; Zit = tre spötter, Gott der götter,



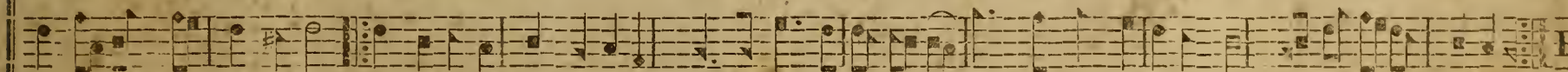
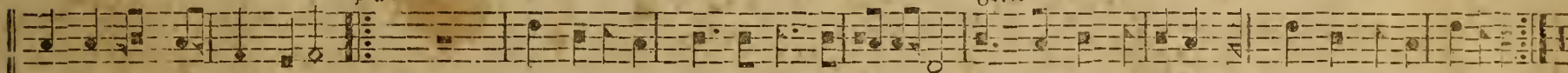
2. Se = lig keiten, Sind die beaten, Die sein sieg er = kämpfer hat, Die sein sieg er = kämpfer hat Säh't den segen, Auf den wegen,

3. Gott der götter, Welt er = retter, Ein = der nah zu dei = nem thron Ein = der nah zu dei = nem thron, Menschen bringet, En = gel sünget,

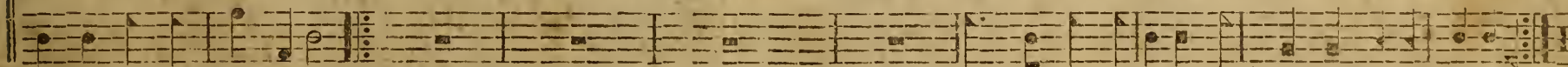
4. Ue = berwinder, Freund der sündler, Gott = mensch voll barmherzig = keit, Gott = mensch voll barmher = zigkeit, Le = bens quelle, Rein und helle

Pian

Forte



Hat ihn aus dem staub erhöht; Er = den söhne, er = den söhne, Preißt den der uns hat erlöst, Preißt den der uns hat er = löst Preißt den der uns hat erlöst.



Die der le = bens = fürst betrat; Tief an = betend, Tief anbetend, Ehrt den held aus Davids stam, Ehrt den held aus Davids stam, Ehrt den held aus Davids stam.
Preiß und ruhm dem menschen söhn; Er Je = hova, Er Je = hova, Herrscht im himmel und auf erd, Herrscht im himmel u. auf erd, Herrscht im himmel u. auf erd.
Bist du wenn du mich er = freust; Niin den dank an, Niin den dank an, Den ich dir in schwachheit bring, Den ich dir in schwachheit bring, Den ich dir in schwachheit bring.

Sauft.

1. Wir opfern Gott dir heute dank, Wir singen warmen lobgesang, Du knüpfest un = ser bruder = band, Dem selbstge = such sey un = be = kant.

2. Nur dir Gott, Vater Sohn u. Geist, Den ehrfurchtsvoll die schöpfung preißt, Dir sey die Harmonie geweiht, Die unser herz so hoch er = freut.

3. Verschreuche leichtsinn, eitelkeit, Erfüll mit reiner dankbarkeit, Ein jedes herz, so oft der mund, Sein lob durch lie = der machet kund.

D Herr, D Herr, ach sammle du, D Herr, D Herr, ach sammle du, ach sammle du, Ein frommes Chor, Ein frommes Chor, Ein frommes Chor, Zu dir wir walle

Ach stinn, Ach stimme du doch selbst, Ach stinn, Ach stimme du doch selbst, me du doch selbst, Den ganzen Sinn, Den ganzen Sinn Den ganzen Sinn, Uns ziehe jeder
Wist du, Wist du, Herr uns mit Geist, Wist du, Wist du Herr uns mit Geist, Herr uns mit Geist, U. gnade nah, Und gnade nah, Und gnade nah, So singe jeder

der gesang empor.
ton zu dir nur hin.
froh Halle = lujah.

Himmel, erde, luft und meer, Zeugen von des Schöpfers ehr: Meine seele, singe du, Bring auch jetzt dein lob herzu. Seht, das

2. Seht der erde runden ball Gott geziert hat ã = ber = all: Wälder, felder, mit dem vich, Zeigen Gottes finger hie. Seht wie
3. Seht der wasser-wellen lauf, Wie sie steigen ab und auf: Durch ihr rauschen sie auch noch Preisen ihren Herrenhoch. Ach! mein

grof = se sonnen-licht An dem tag die wolken bricht: Auch der mond und sternens pracht Jauchzen Gott, Jauchzen Gott, Jauchzen Gott bey stiller nacht.

fliegt der vögel schaar In den lüften paar bey paar; Donner, blitz, dampf, hagel, wind, Deines will, Deines will, Deines wil = lens diener sind,
Gott, wie wunderbarlich Spüret meine see = le dich: Drücke stets in meinen sinn, Was du bist, Was du bist, Was du bist und was ich bin.

ODE ON SCIENCE.

1. Auf, Christen, auf, und freu = et euch, Der Herr fährt auf zu sei = nem reich; Er triumphirt; Lobsin = get ihm, Lobsingt mit lau = ter stimme ihm!

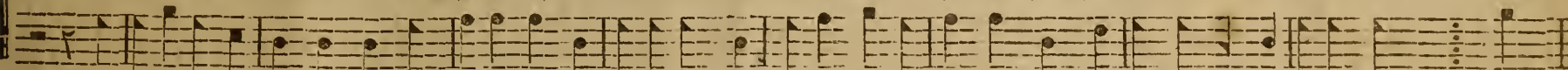
2. Be = schirmer sei = ner Chris = tenheit Ist er in al = le e = wigkeit; Er ist ihr haupt; Lobsinget ihm, Lobsingt mit fro = her stimme ihm!
 3. Wir freuen uns nach die = ser zeit Bey dir zu seyn in e = wigkeit; Nach treuvollbrachttem pilgerlauf Nimmst du uns in den himmel auf.

Sein werk auf er = den ist vollbracht, Zerstört hat er des todes macht; Er hat die welt mit Gott versöhnt, Und Gott hat ihn mit preis gekrönt.

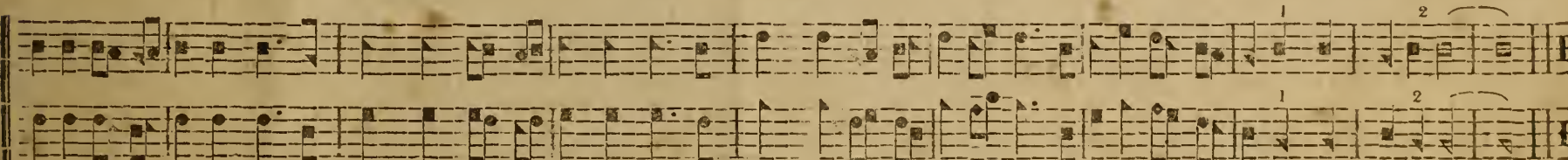
Sa, Heiland, wir er = heben dich, Und un = stre herzen freuensich Der herrlichkeit und ma = jestät, Da = zu dich Gott, dein Gott erhöht!
 D zieh uns immer mehr zu dir, Und laß mit eifri = ger begier Uns suchen nur, was droben ist, Wo du ver = klär = ter Heiland bist!



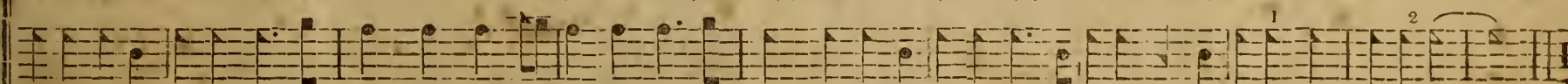
Weit, über al = le himmel weit Geht seine macht und herrlichkeit. Ihm dienen selbst die se = ra = phim; Lobst du mit lauter stimme ihm! Sein



Wohl nun auch uns! denn, Herr, bey dir Steht kraft u. macht, u. dein sind wir; Niemand dich unser gnädig an, Was ist, das uns noch fehlen kann? In
Dein eingang in die herrlichkeit Stärk uns in unsrer prüfungszeit, Daß wir dir le = ben, dir vertran'n, Bis wir von ange = sicht dich schau'n! Dann



sind die völker al = ler welt; Er herrscht mit macht und gnad als held; Er herrscht, bis un = ter seinen fuß Der feinde heer sich beugen muß.



deiner hand ist un = ser heil; Wer an dich glaubt, dem giebst du theil Im se = gen, den du uns erwarbst, Als du für uns am kreuze starbst,
werden wir uns ewig dein, Du größter menschen = freund, erfreu; Dann sin = gen wir von deinem ruh'm Ein neues lied im heilighum,



R e g i s t e r.

	Pag.
Ach Gdt! erhör mein seufzen und wehklagen	43
Ach Gdt und Herr	13
Ach! was soll ich sündler machen	15
Allein auf Gdt setz dein vertrau'n Ps. 100	13
Allein Gdt in der hdh sey ehr	10
Alle menschen müssen sterben	30
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	7
Auf, auf, mein geist erhebe dich zum Ps. 103	19
Auf! auf! mein herz mit freuden	88
Auf, Christen, auf, und freuet euch	104
Auf meinen lieben Gdt	26
Auf, o seele! auf Ps. 99	46
Auf, o sündler! laß dich lehren	60
Auf, schicke dich	86
Auf, träger geist! laß das, was sichtbar ist	70
Auf! Zion, auf	85
Aus meines herzens grunde	36
Aus tiefer noth schrey ich zu dir	10
Bedenke, mensch! das ende	39
Bring erde, bringe freud und danf	97
Christi wunden, die mir offen stehn	77
Christ, unser Herr, zum Jordan kam	83
Christus der ist mein leben	33
Der Herr ist gut, in dessen dienst wir Ps. 1	61
Der lieben sonnen licht und pracht	82

	Pag.
Der tag ist hin, mein Jesu! bey mir Ps. 8	38
Der wahrheit licht, durch irrthum fast Ps. 45	52
Dir, dir, Jehovah will ich singen	78
Du kind der welt! das alle lust	65
Durch Adams fall ist ganz verderbt	4
Du unbegreiflich-höchstes gut	24
Ein lammlein geht, und trägt die schuld	9
Einß ist noth! ach Herr, dies eine	18
Ein von Gdt gebohrner christ	78
Endlich muß ich mich euschließen Ps. 77	56
Entbinde mich, mein Gdt	26
Erleucht mich, Herr, mein licht	14
Ermuntre dich, mein schwacher geist	86
Es ist das heyl uns kommen her	11
Es ist gewißlich an der zeit	31
Es ist vollbracht! vergiß ja nicht	90
Es kostet viel, ein christ zu seyn	80
Fort, fort, mein herz! zum himmel	88
Fröhlich soll mein herze singen	92
Gelobet seyst du, Jesu Christ	3
Gerechter Gdt, wie schrecklich droh'n	71
Gdt des himmels und der erden	40
Gdt wills machen	25
Groß ist unserß Gdttes güte	65

	Pag.
Helft Gottes güte mir preisen	53
Herr! deines namens heiligkeit Ps. 24	66
Herr Jesu Christ! dich zu uns wend	1
Herr Jesu, gnaden-sonne	8
Himmel, erden, luft und meer	103
Höchster tröster, komm hernieder	54
Ich armer mensch, o Herr, ich sündler	23
Ich bin ein Herr, der ewig liebt	46
Ich danck dir, Gdt! durch deinen Sohn	67
Ich dürst nach dir, Herr Jesu Christ Ps. 39	62
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ	22
Ich will ganz und gar nicht zweifeln Ps. 25	63
In der stillen einsamkeit Ps. 136	75
In dich hab ich gehoffet, Herr	74
Jammer hat mich ganz umgeben	42
Jauchzet all zu hauf	48
Jehovah ist mein licht, und gnaden Ps. 27	44
Jesu! hilf siegen, du fürste des lebens	22
Jesu, meine freude	14
Jesus lebet, o! erhebet	101
Jesus, meine zuversicht	35
Kein sündlein geht dahin	76
Komm, ach komm, du Geist des Ps. 38	55
Kom, kind der nacht, das gern im dunkeln	23

R e g i s t e r.

	Pag.
Liebster Jesu, wir sind hier	2
Lobe den Herren, den mächtigen König	35
Lobt Gott ihr Christen allzugleich	93
Mache dich mein Geist, bereit	29
Mein Bundes-Gott ach unterweise Ps. 74	56
Mein Gott! das Herz bring ich dir	41
Mein Heiland nimm die Sünder an	73
Mein Herzens-Jesu, meine Lust	51
Mein Leben ist ein Pilgrim-stand Ps. 84	34
Mein Lebens-fürst, mein Anserkehr. Ps. 51	50
Meine Seele! willst du ruh'n	68
Meine Hoffnung siehet feste	2
Mein Solomo! dein freundliches Ps. 78	12
Meine Zufriedenheit	1
Mir wach, spricht Christus, unser Held	17
Mund anset alle Gott	36
Nun freut euch, lieben Christen g'mein	4
Nun, Gott lob! es ist vollbracht	96
Nun lob mein Seel den Herren	84
Nun ruhen alle Wälder	39
Nun sei der Tag geendet hat	41
Nun so will ich dann mein Leben	65
O ewigkeit, du Donnerwort	32

	Pag.
O Gott, du frommer Gott	20
O Gott! wer ist dir gleich Ps. 26	69
O heil'ger Geist! kehre bey uns ein	16
O ihr auserwählten Kinder	89
O Jesu Christe, wahres Licht Ps. 100	8
O Jesu, du bist mein	80
O selig ist das Volk, das Gottes Ps. 119	49
O starker Zebaoth	58
O Traurigkeit	5
O werther Geist im höchsten Throne	54
Schicke dich, erlöste Seele	31
Seelen-bräutigam	90
Seht, da ist euer Gott	94
Seht! wie majestätisch, mächtig	100
Sieh, hier bin ich, Ehren-könig	24
Sieh in demuth fall ich nieder	98
Sollt' es gleich bisweilen scheinen	25
Sollt' ich meinem Gott nicht singen	6
Spar deine Bufe nicht	63
Unbegreiflich gut! wahrer Gott Ps. 81	45
Unser Vater in Himmelreich	16
Von Furcht dahin gerissen	57

	Pag.
Wach auf, mein Herz! und singe	40
Wachet auf! so ruft die Stimme	92
Wann die Himmel schon vergehen	64
Wann mein Sünderlein vorhanden ist	28
Was Gott thut, das ist wohl gethan	21
Was mein Gott will, gescheh allzeit	20
Was mich auf dieser Welt betrübt	79
Was soll ich thun	87
Wer bin ich armer Sünder-wurm Ps. 30	42
Werde munter, mein Gewäthe	37
Wer nur den lieben Gott läßt walten	27
Wie flucht dahin der Menschen Zeit	3
Wie hoch ist deine Güte zu preisen Ps. 105	59
Wie groß ist deine Menschen-Liebe Ps. 5	68
Wie groß ist des Allmächt'gen Güte	74
Wie schön ist doch das Band der Liebe	99
Wie schön ist unser König's Braut	76
Weit, über alle Himmel weit	105
Wir Christen Leut	91
Wir opfern Gott dir heute dank	102
Wir singen dir, Immanuel	47
Wo ist der Weg, den ich muß gehen	72
Wunderbarer König	38
Zieh mich, zieh mich mit den Armen	45
Zion klagt mit Angst und Schmerzen Ps. 42	33
Zu deinem Fehls und großen Retter Ps. 140	64











UNIVERSITY OF TORONTO
JAN 10 1964

